

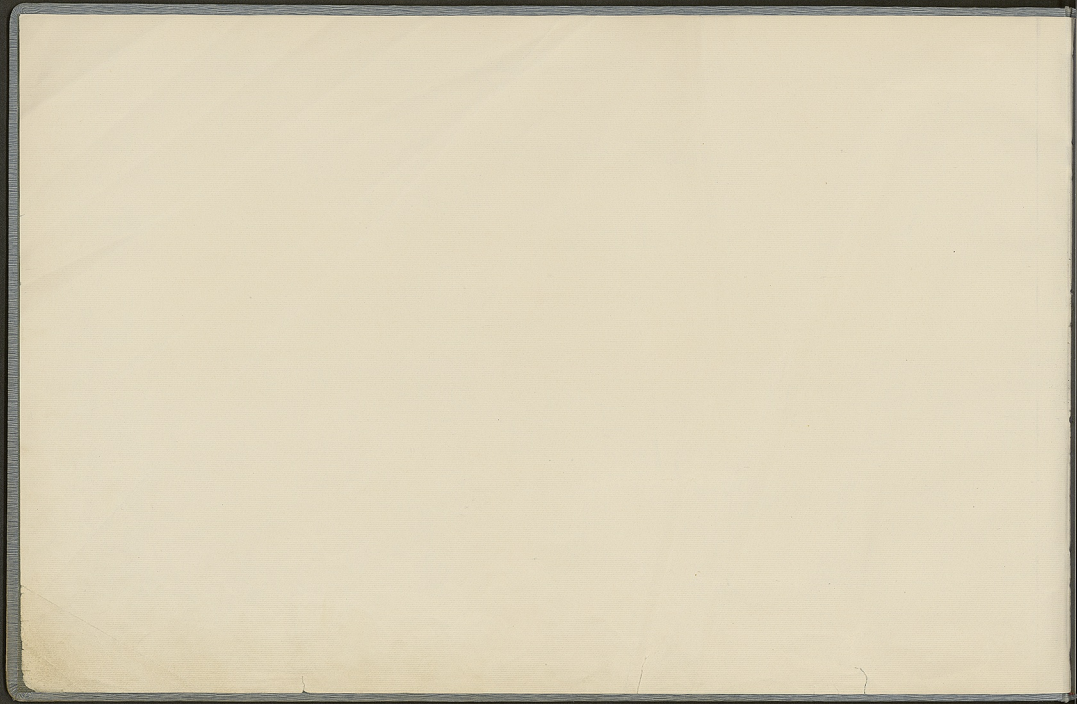
# Schülerzeichnungen

aus der 1.-3. Primarklasse





110-562



Schülerzeichnungen  
aus der 1.-3. Primarklasse, 1.-9. Altersjahr.

Die hier ausgestellten Zeichnungen sind Schülerarbeiten aus der 1. Klasse 1911/12, aus der 2. Klasse 1912/13 & aus der 3. Klasse 1910/11. Sie sollten zeigen, was im Laufe der drei Jahre als Klassenarbeiten gezeichnet dargestellt wurde. Durch ein Beispiel (Esterhäuschen) sind alle Knaben der 2. Kl. vertreten.

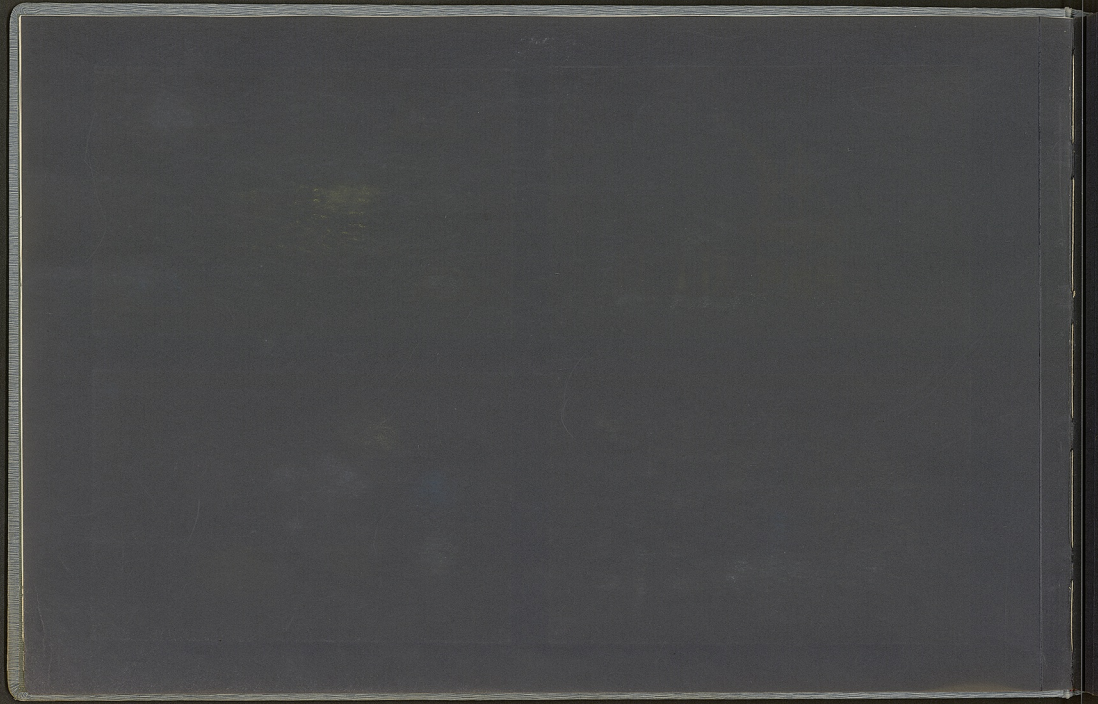
Wie sind diese Zeichnungen entstanden? Während einmal wurde eine Klassenaufgabe gestellt. Was in der Schule beobachtet, besprochen, besprochen, oft auch schon durch Formen im Ton dargestellt worden war, diente als Zeichenobjekt. — In der Zeichnung einzelne Schüler an die Wandtafel; dann zeigt der Lehrer, wie das Gezeichnete einfach dargestellt werden kann. Bei der Vorzeichnung benutzt sich eine Tafel aus Kaltglas, um den Schülern mit Kohle & Kreide ein positives Bild zu geben. Wenn auch die Vorzeichnung stehen bleibt, so kopieren die Schüler doch nicht nur, was der Lehrer vorgezeichnet hat; sondern sie arbeiten aus eigenen Vorstellungen; es ist ein gefühlsmäßiges Phantasiezeichnen. Die Schüler verwenden dazu Kohle & Pastellkreide. Sie haben den Schulbank aufgeschlagen, ihr Hauptmädchen dachförmig über die Klappe gestellt & zeich-

nen dann am steilen Kläppl auf 1/2 Bogen A4 Papier. Sie sitzen aufrecht & eignen sich dabei eine leichte Handführung an. Das weiche Material nötigt die Schüler zu größter Vorsicht & Reinlichkeit, um so mehr, als ihnen kein Kostgummis oder dergleichen in die Hand gegeben wird. Auch vom Lehrer ist an den Schülerzeichnungen nichts verbessert; nur die Namen habe ich den Schülern der 1. & 2. Kl. selbst auf die Blättchen geschrieben. — Selbstverständlich sind nicht alle Kunstleistungen, die auf solche Weise entstehen; aber ein Fortschritt ist bei allen Schülern zu erkennen, & auch schwächeren gelingt hier & da eine ganz hübsche Arbeit. Die Zeichnungen werden leicht fixiert & die Klassen während einer Woche im Schulzimmer ausgestellt. — Wo eine Klassenarbeit, zu der 1/2 bis 1 Stunde nötig ist, fertig hat, zeichnet das selbe mit Bleistift ein Skizzenheft, wozu auch viel frei gezeichnet wird.

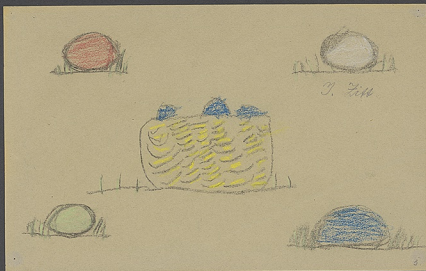
Das Zeichnen ist ein Ausdrucksmittel, das schon die Vorschulpflichtigen fröhlich benutzen. Es ist wert, auch in den ersten Schuljahren gepflegt zu werden; denn es führt zu genauem Beobachten & fördert Formen- & Zeichensinn. Es gibt den Schülern Anregung, sich zu Hause in mütterlicher Weise zu beschäftigen, bringt ihnen Freude am Schönen & damit auch ein Stück ethischer Bildung.

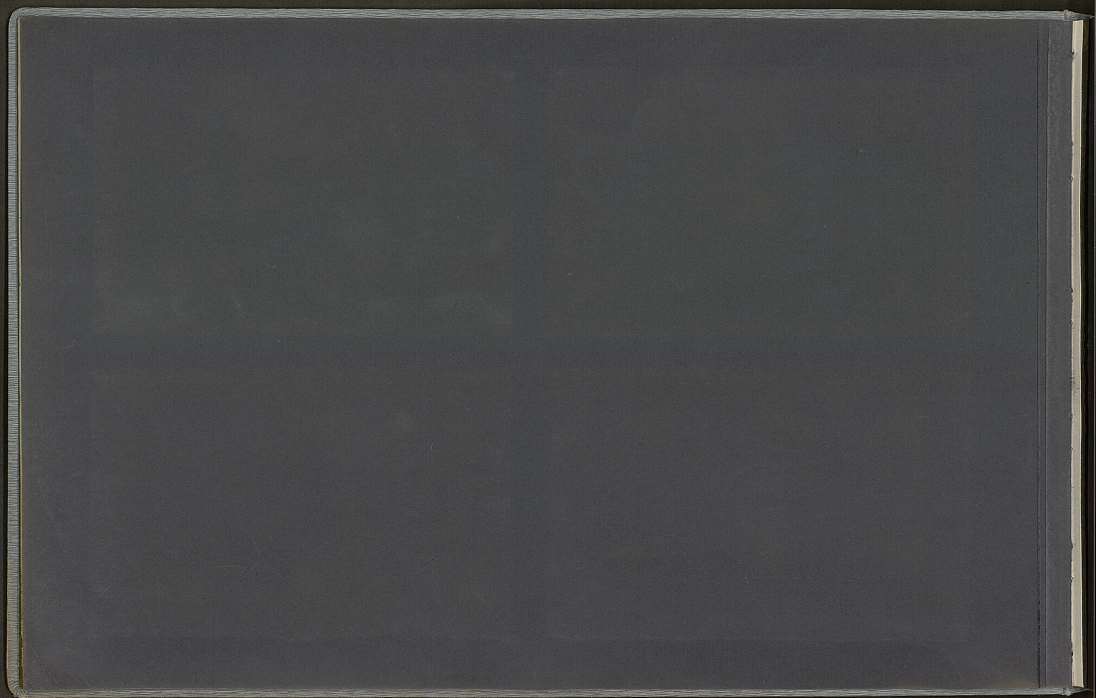
Königsberg, den 2. April 1914.

Albert Morf, Lehrer.

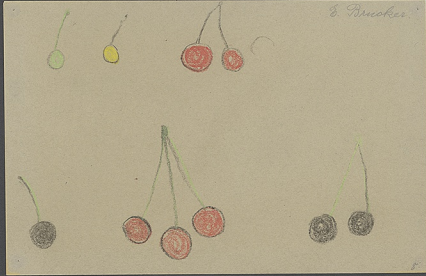
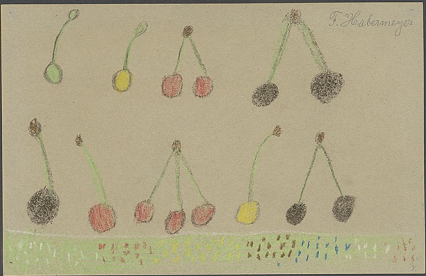


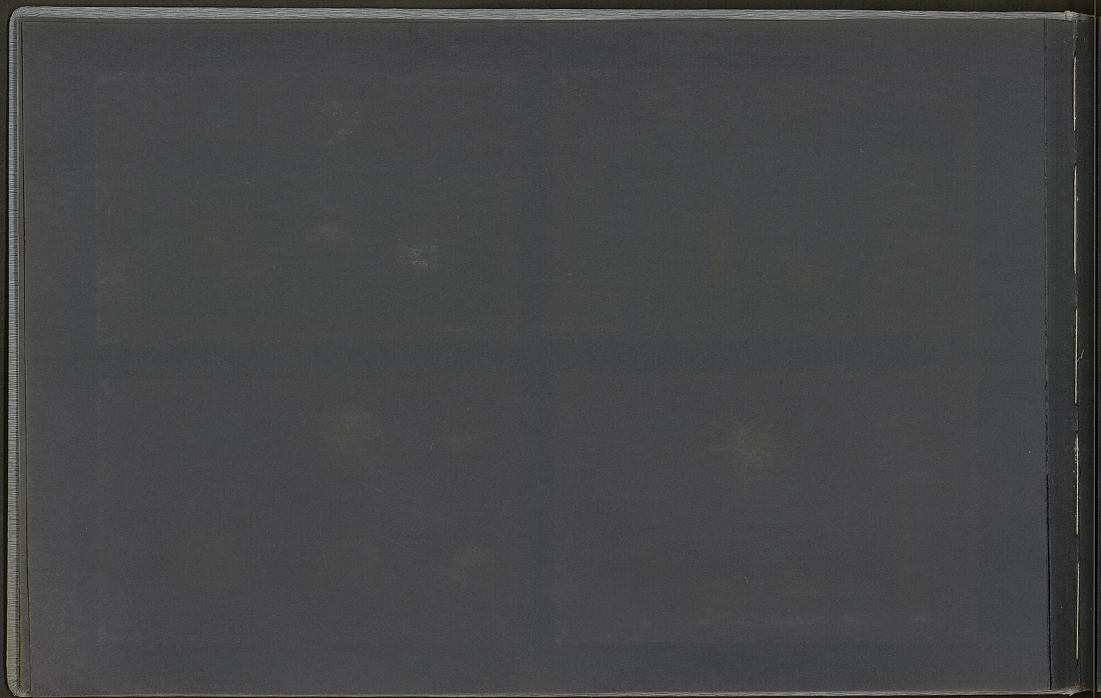
1. Ill.

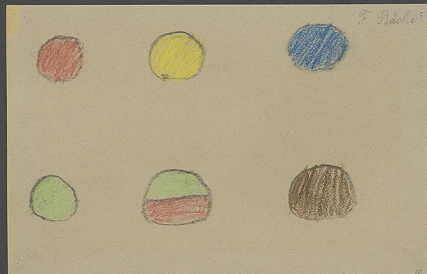


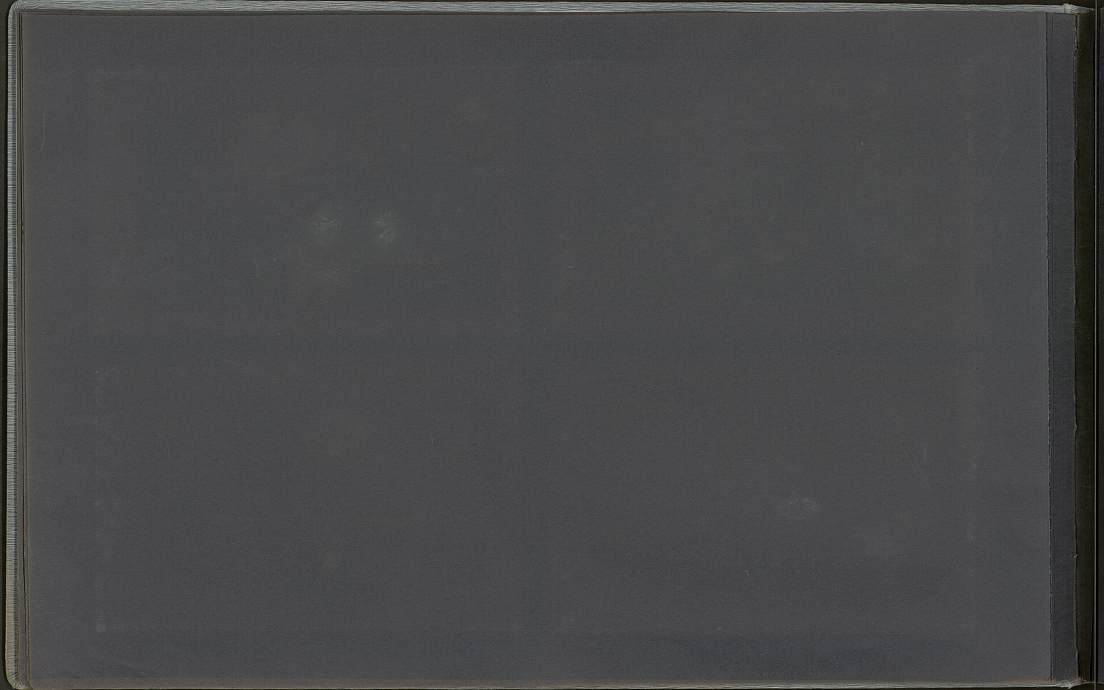




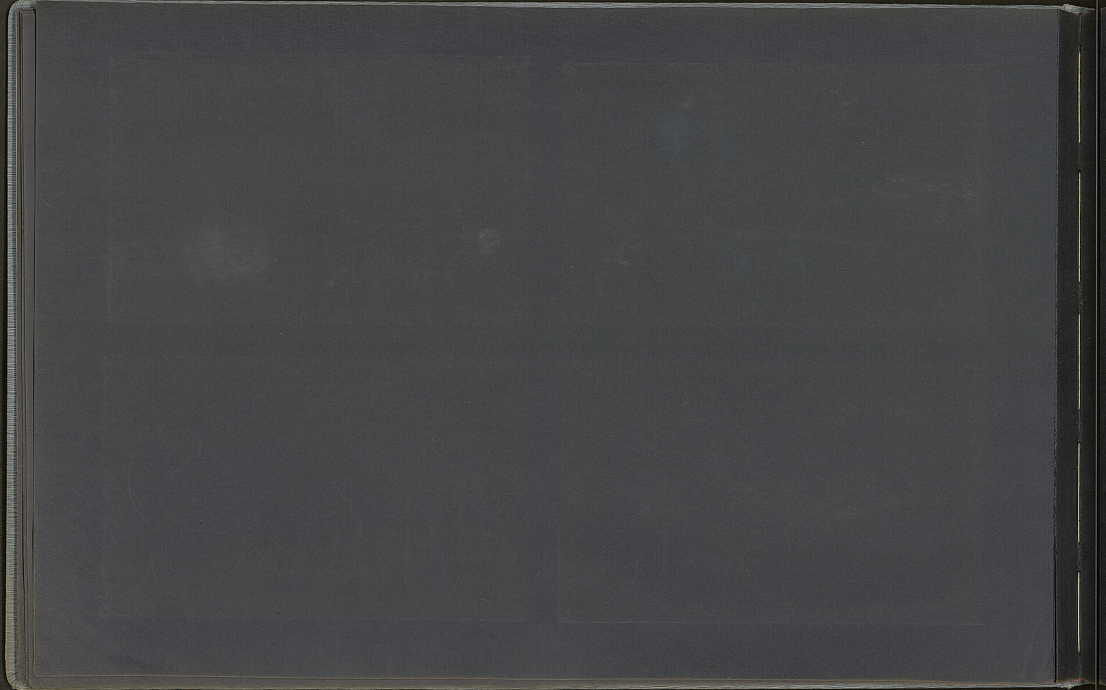


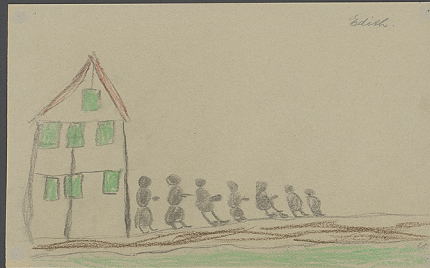
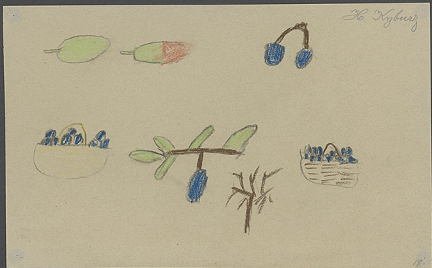


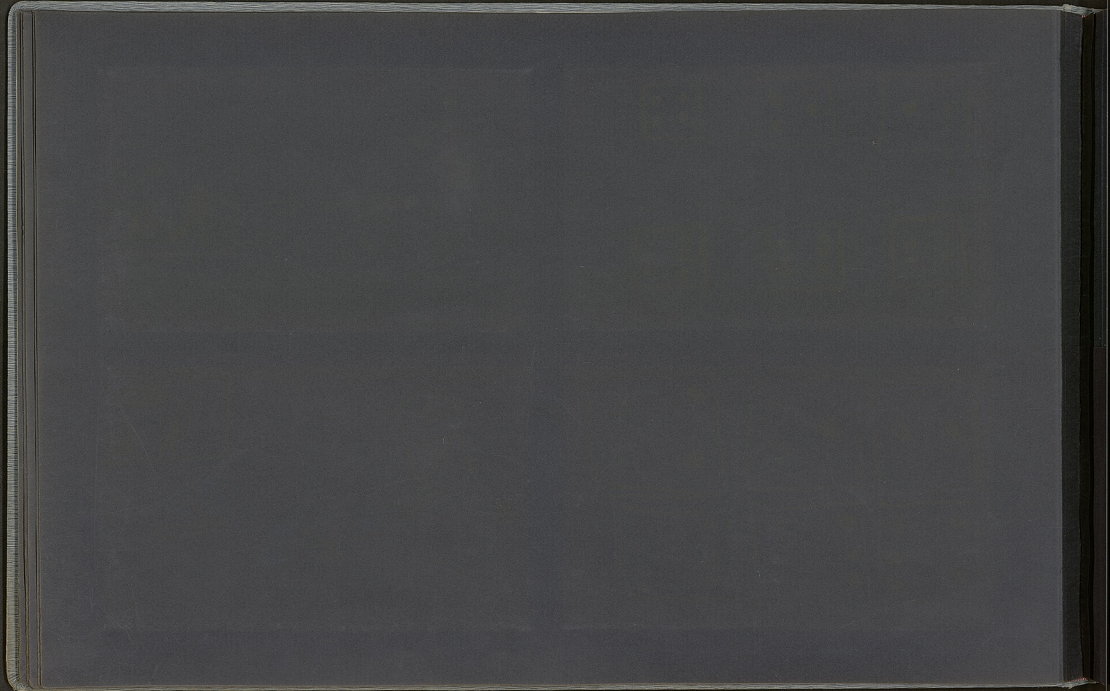




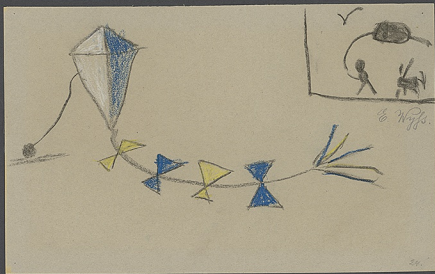
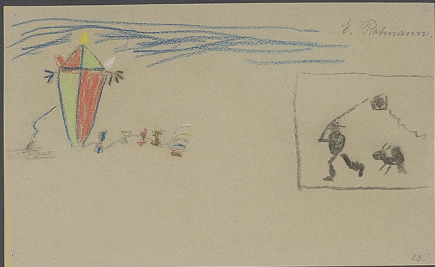
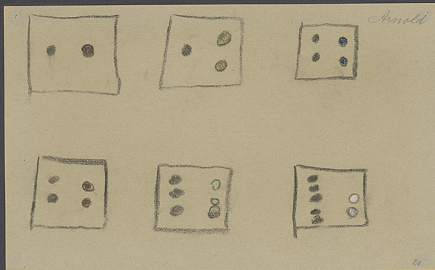


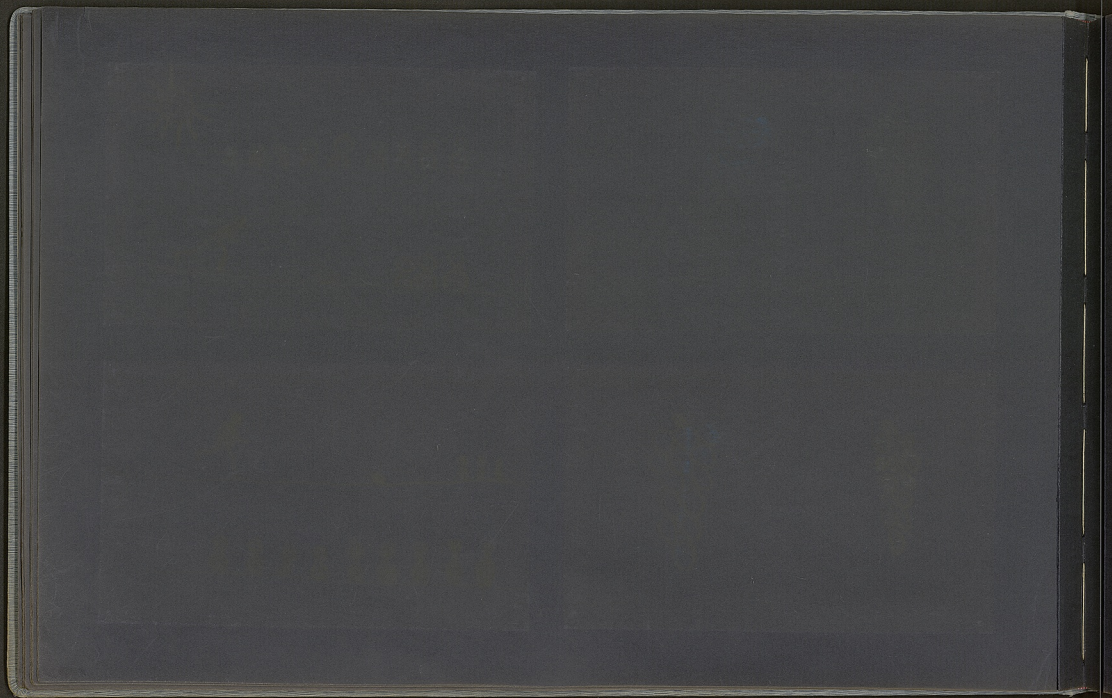


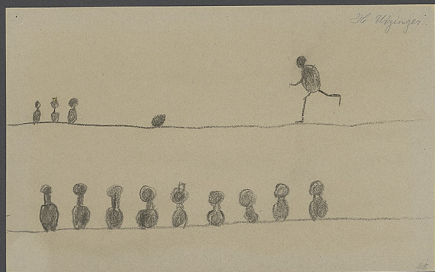
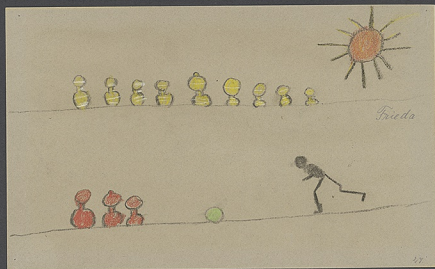


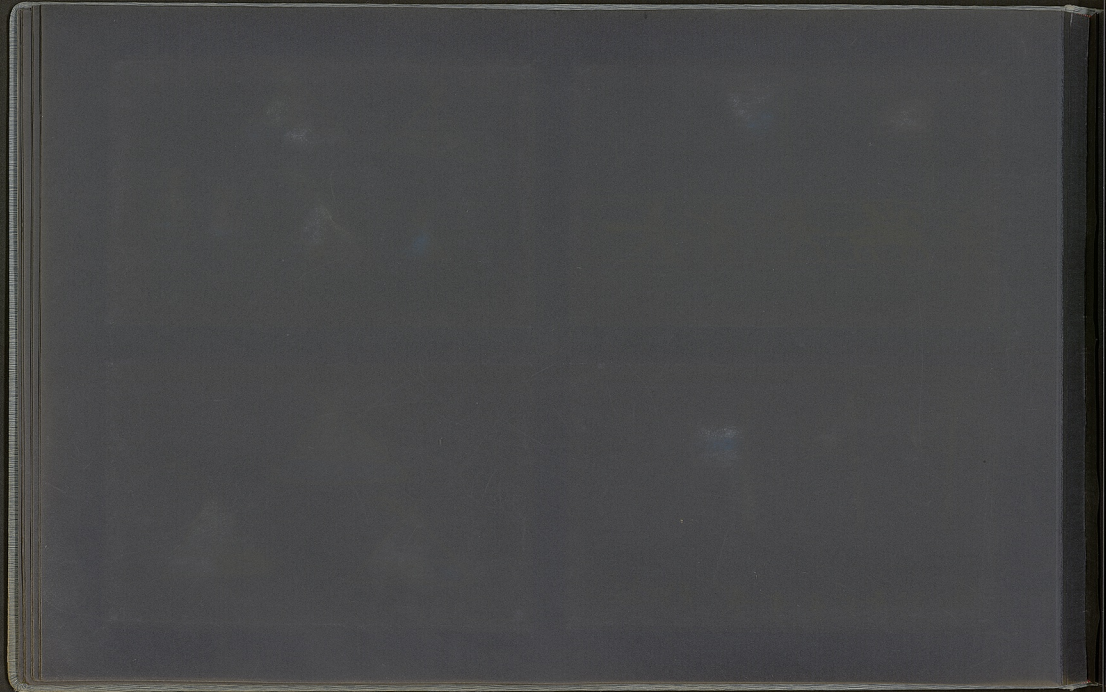


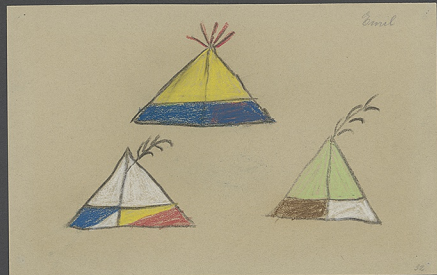
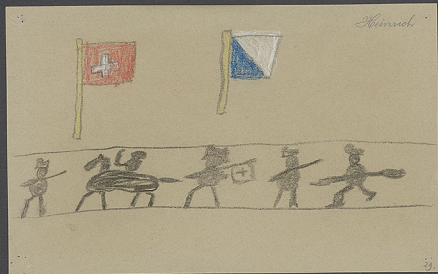


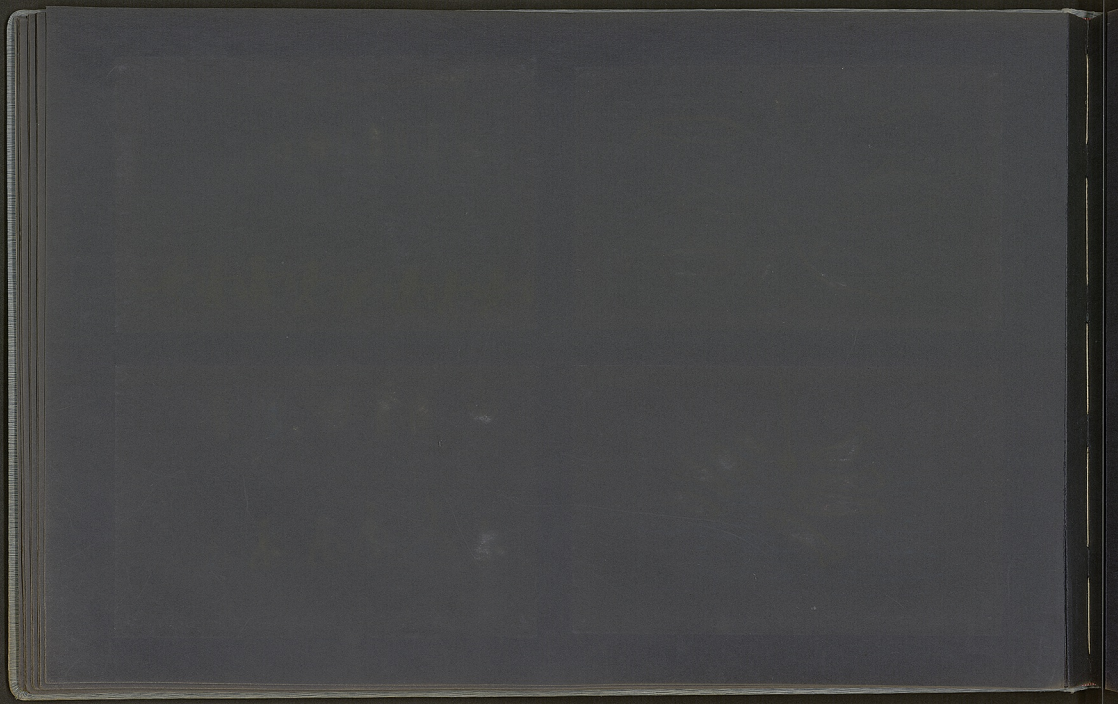


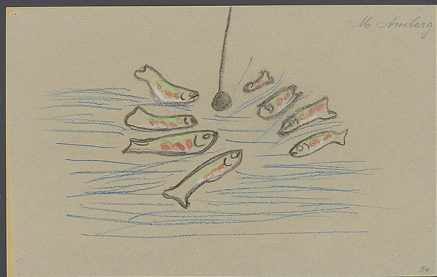
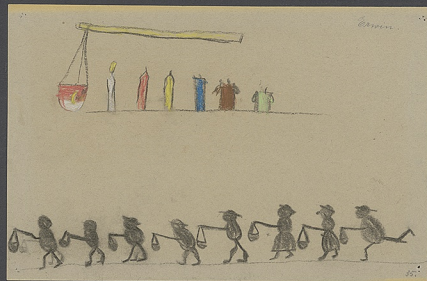
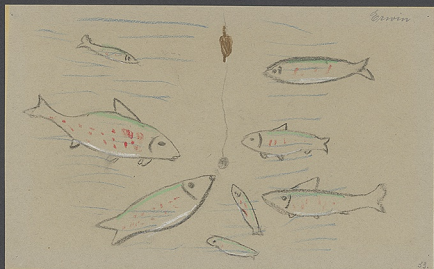


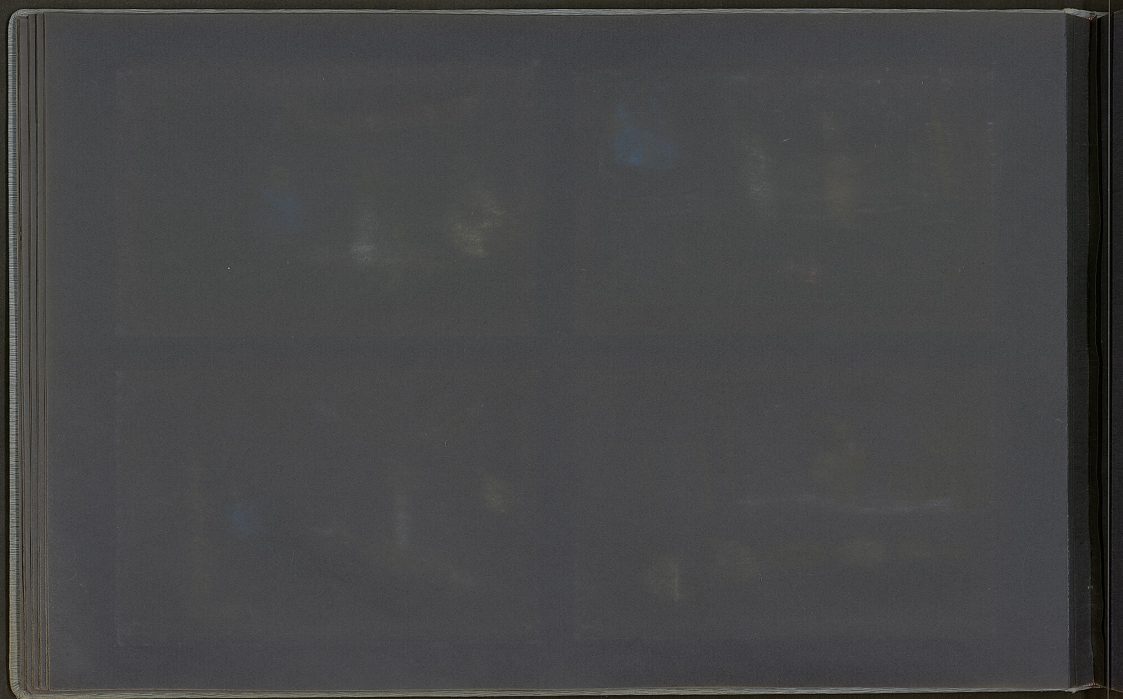






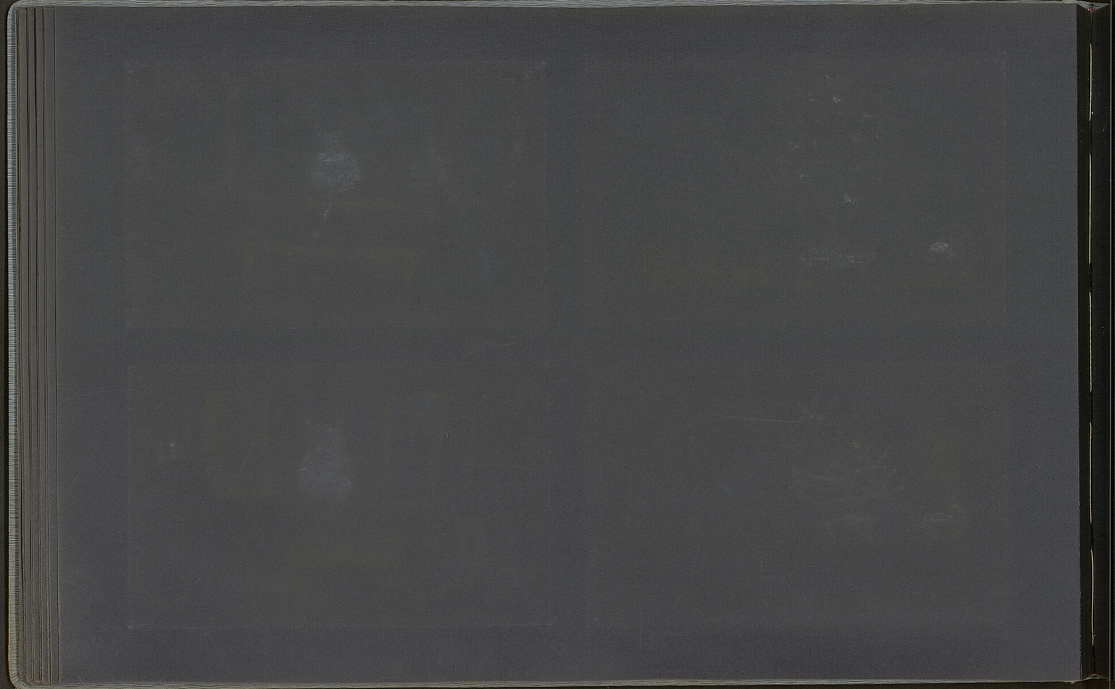


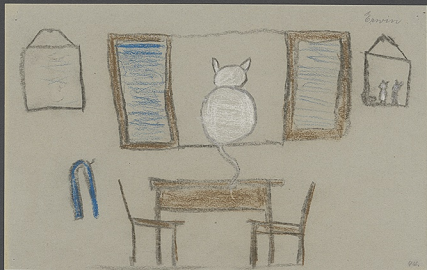
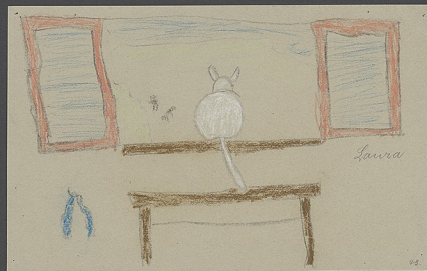


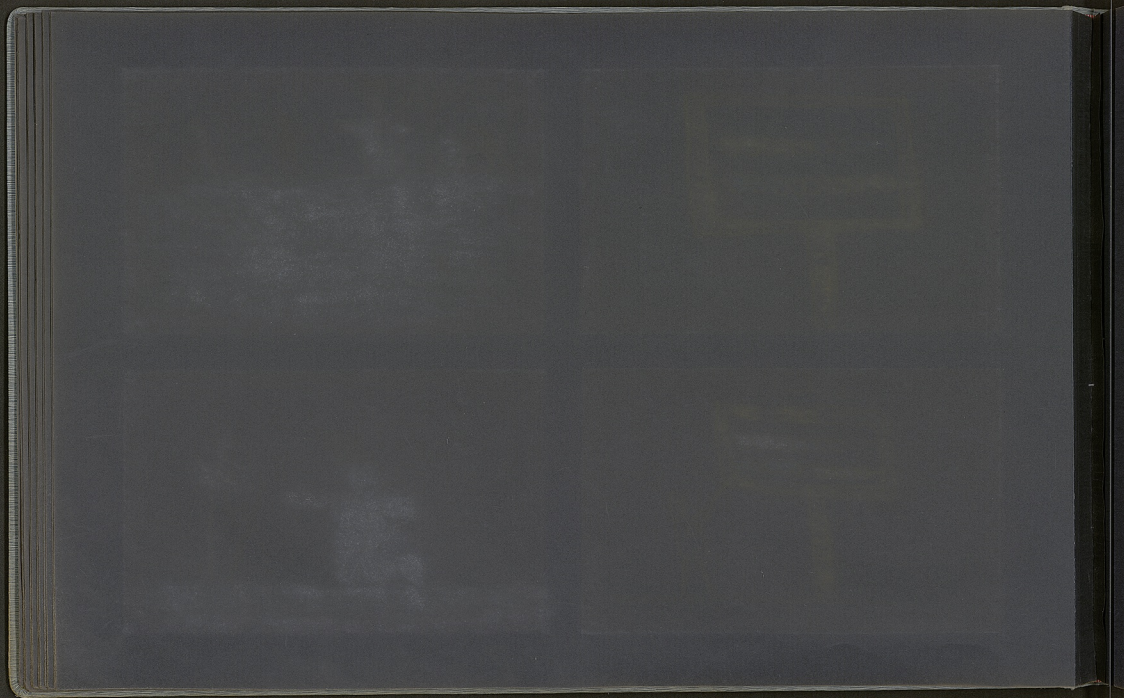


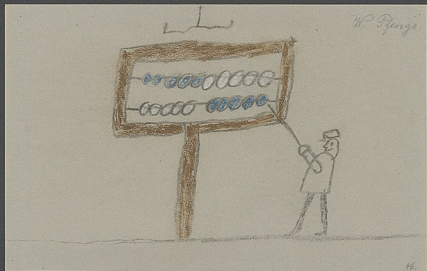
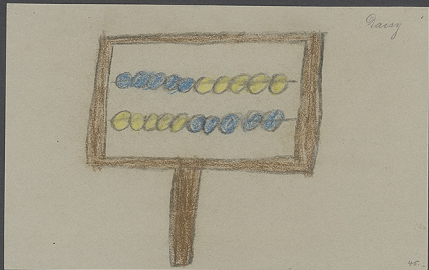


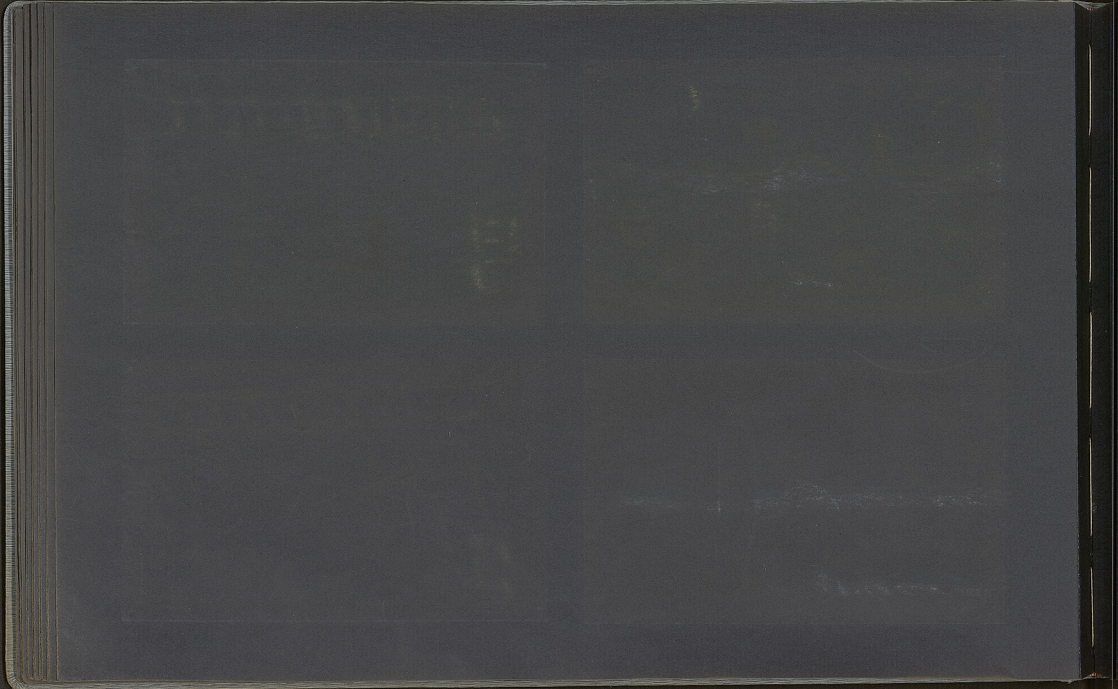


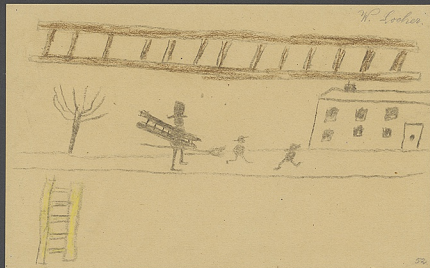
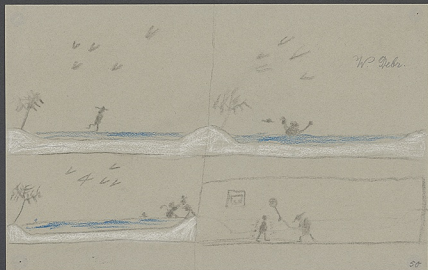
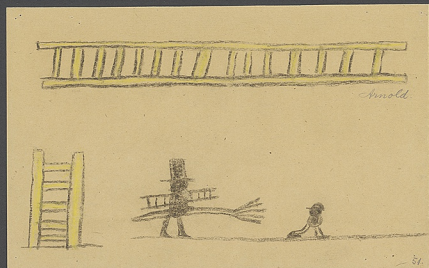
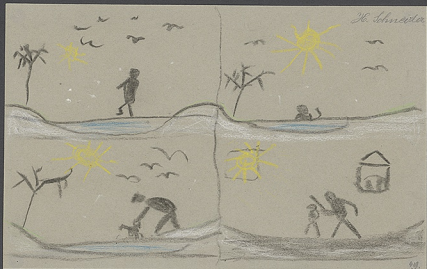


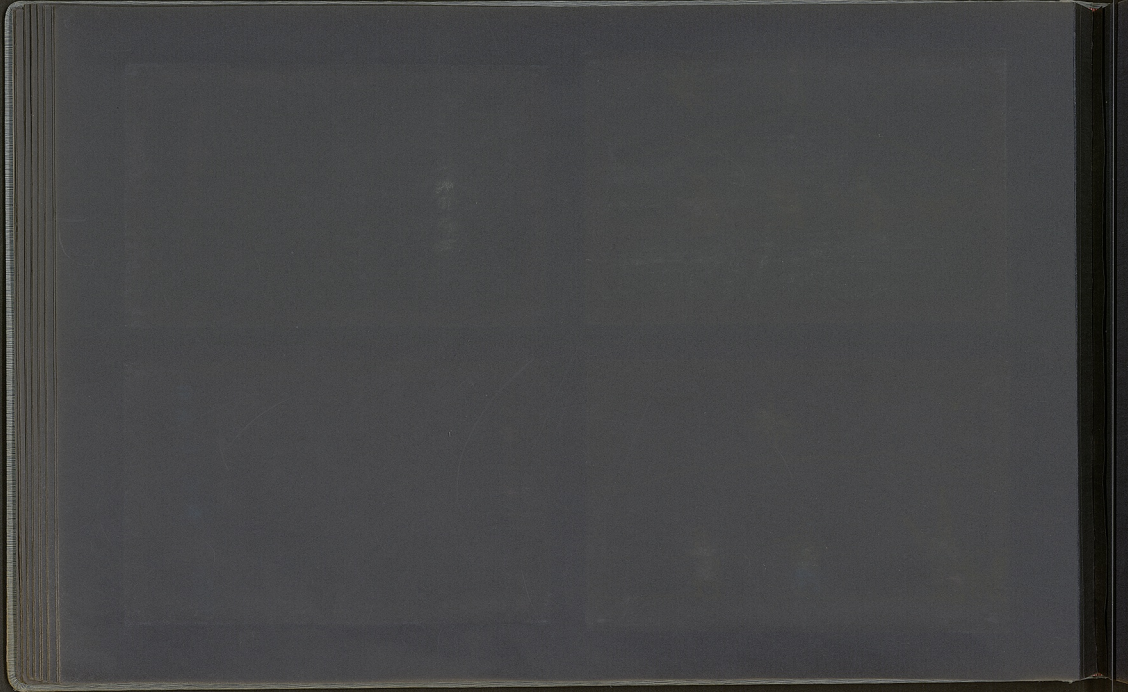




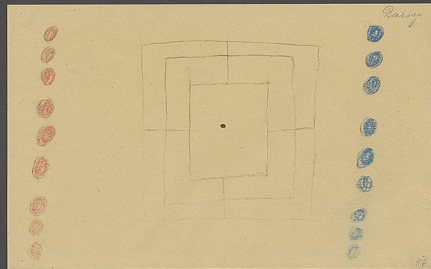
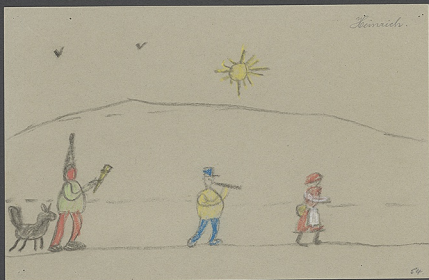
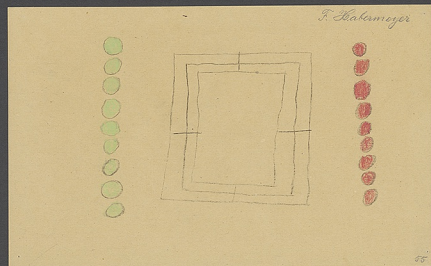


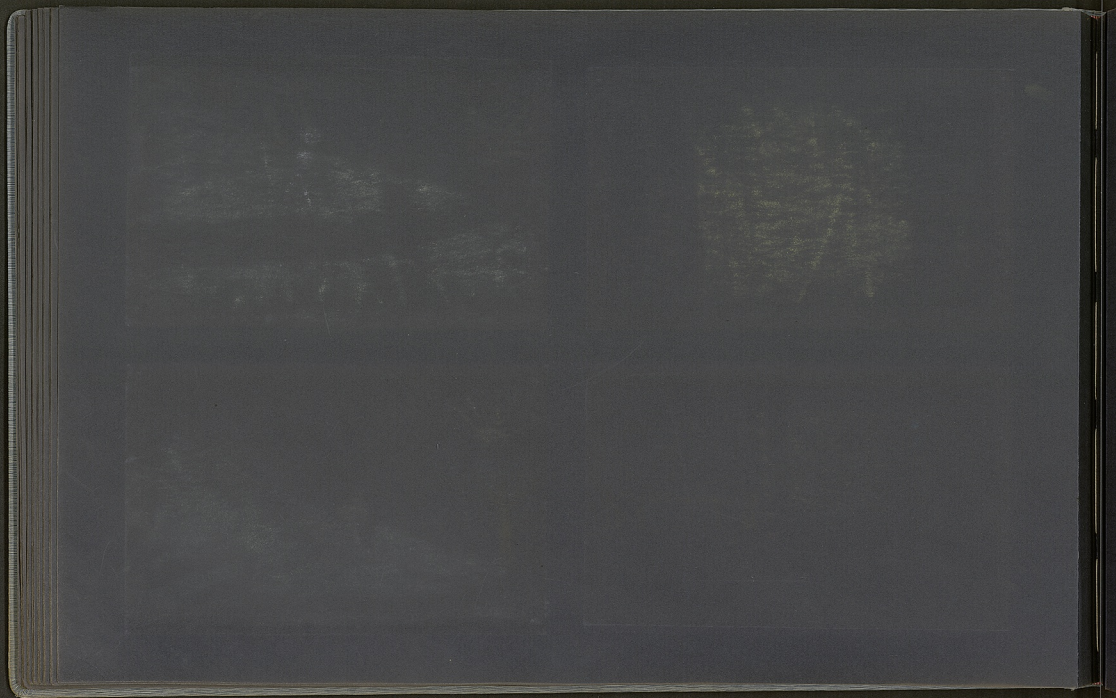


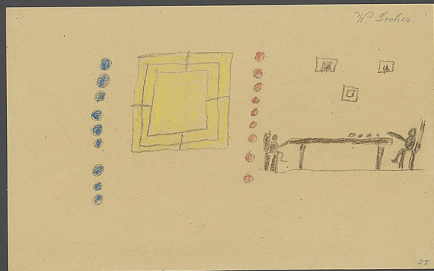
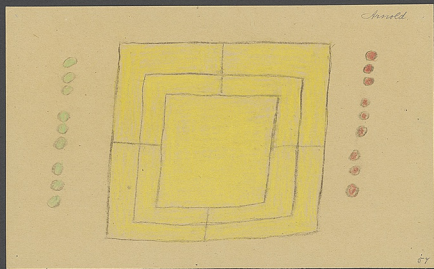


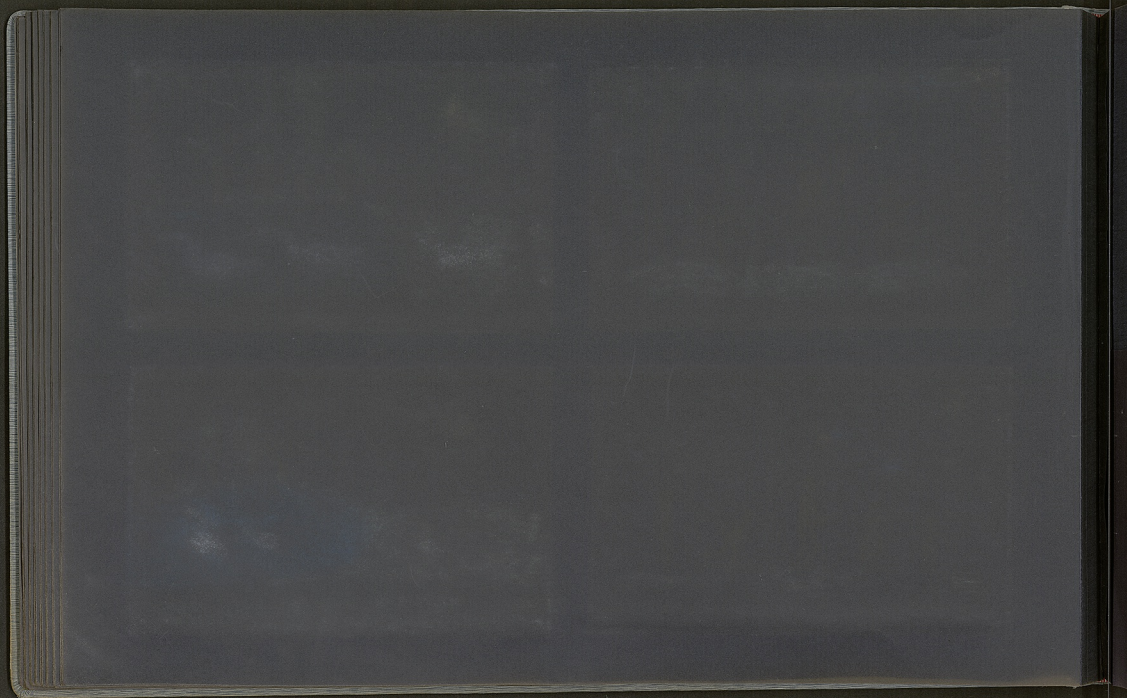


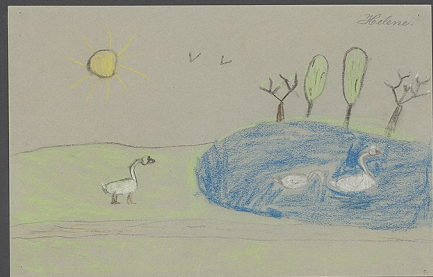
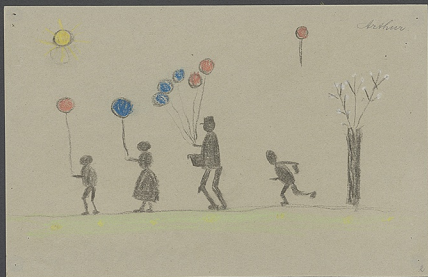


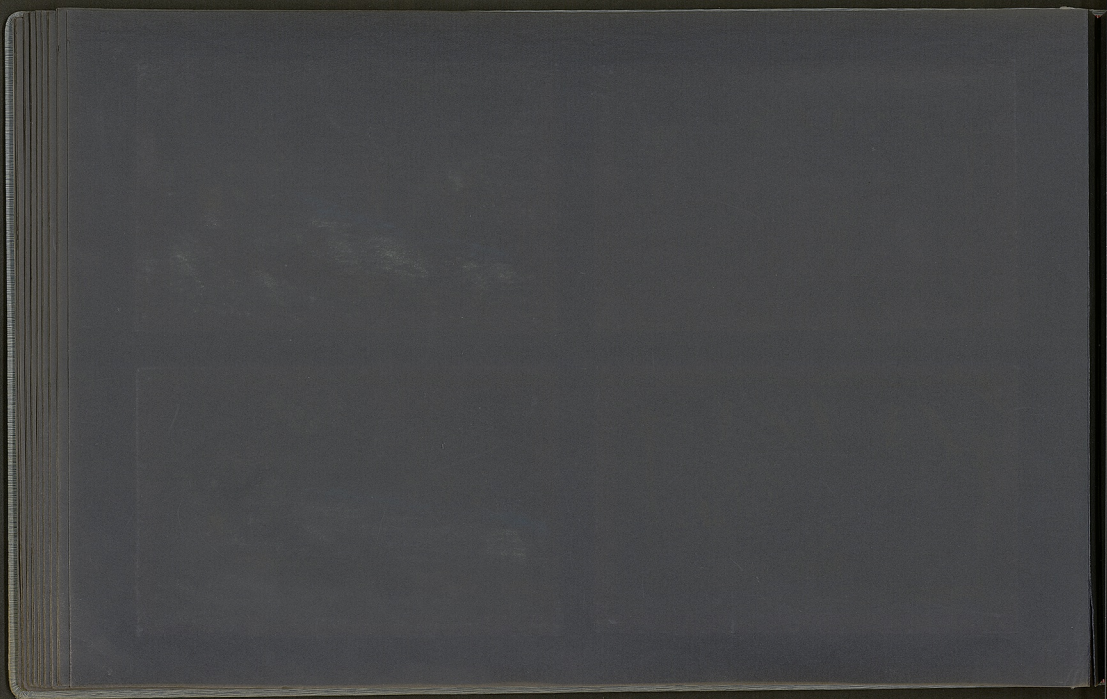




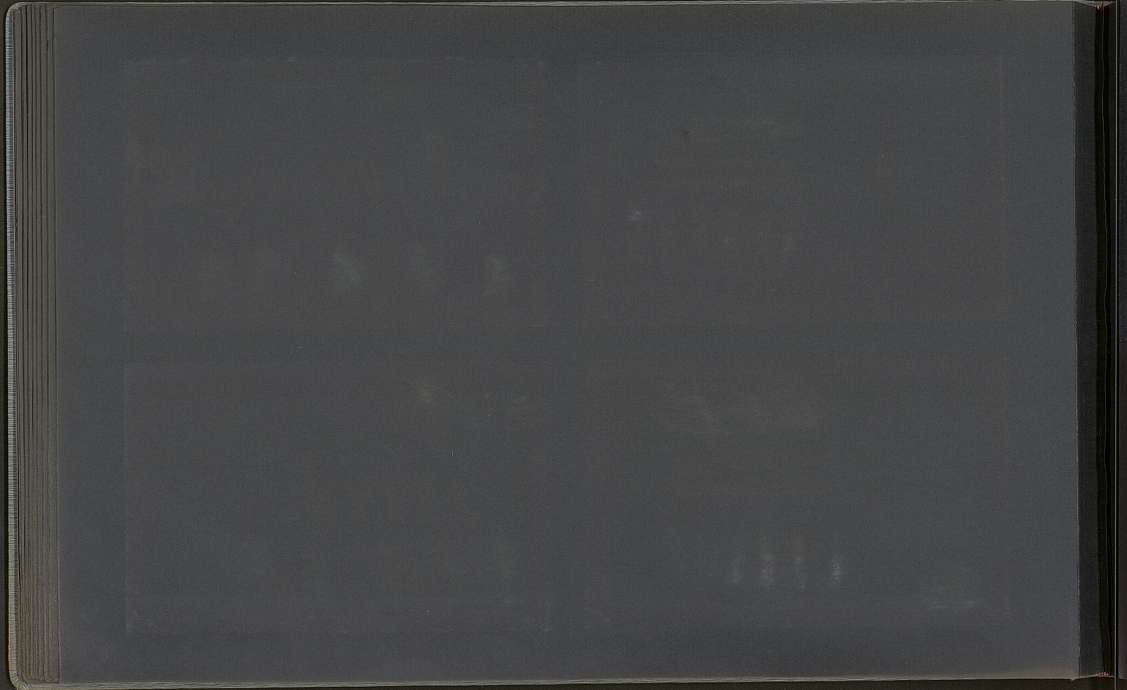




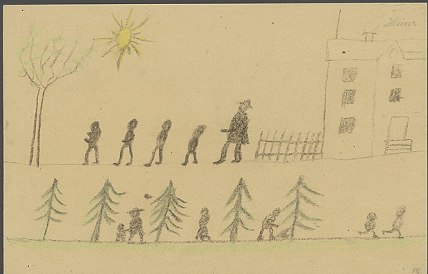
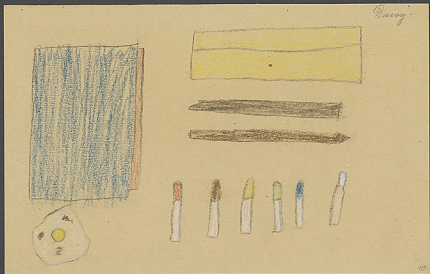
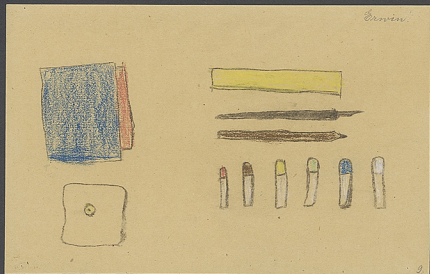


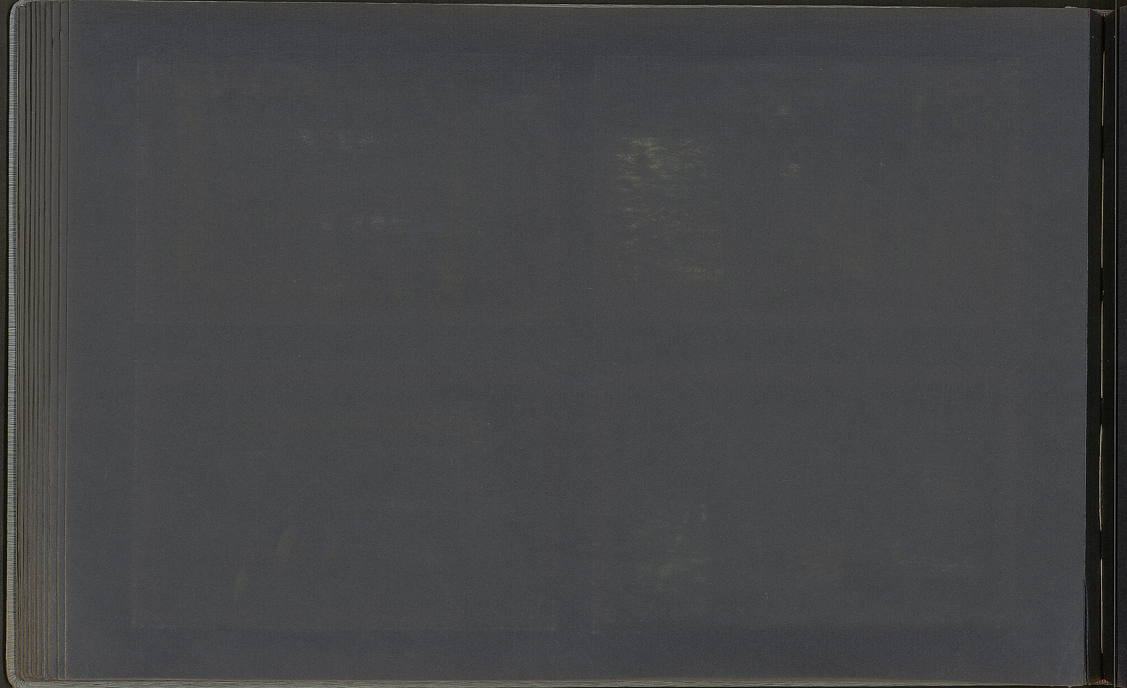


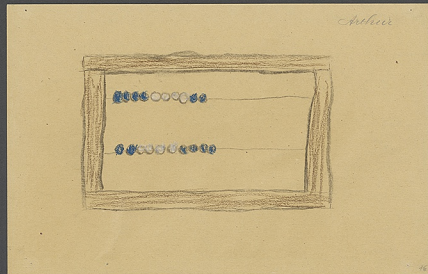
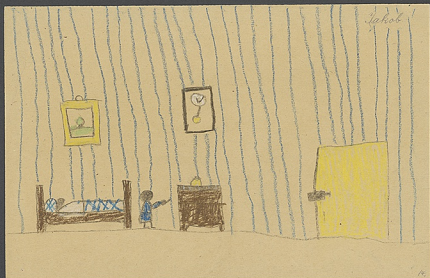
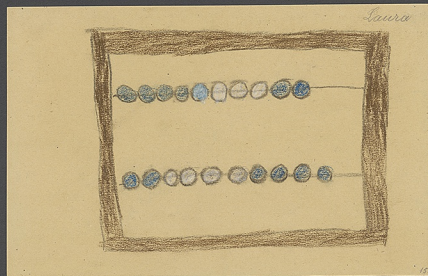
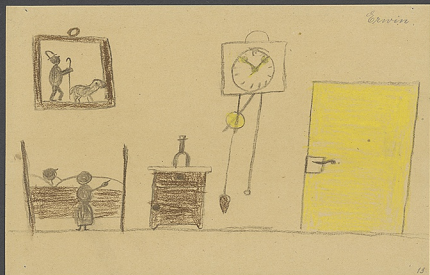


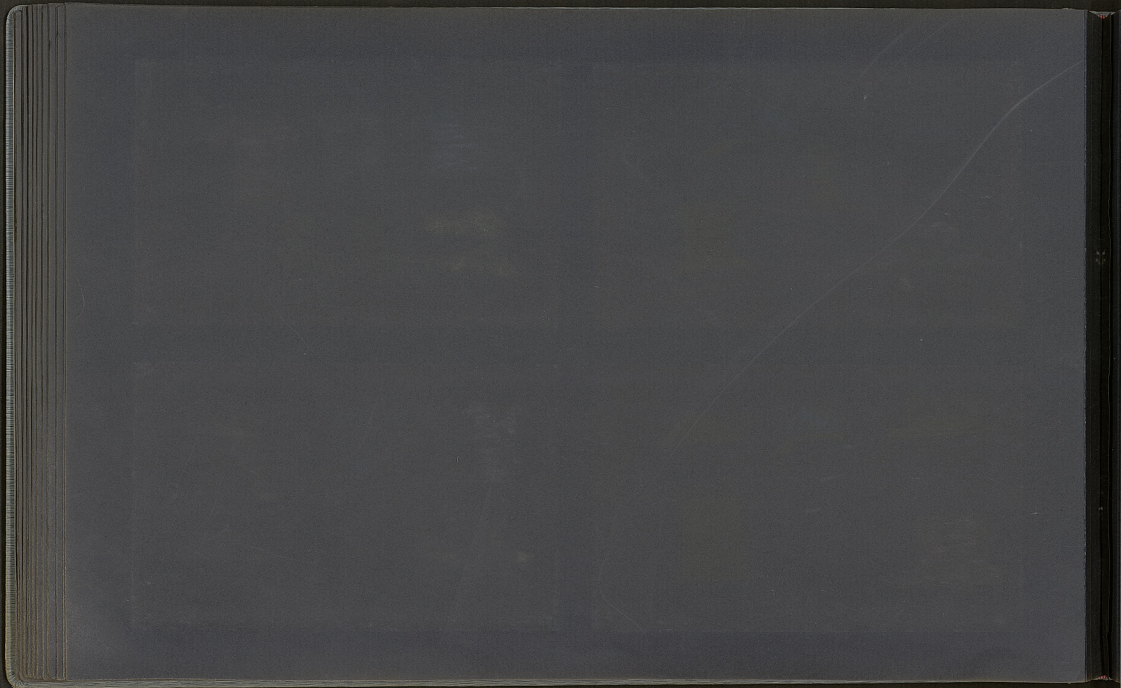




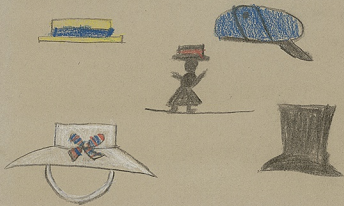








F. Habameya.



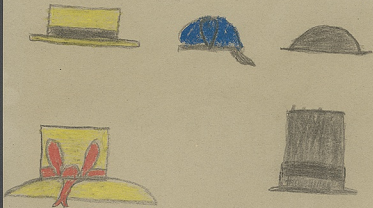
17

Ermer



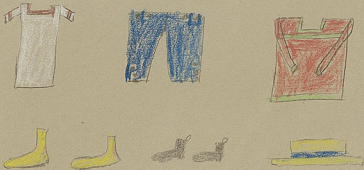
18

Arnold.

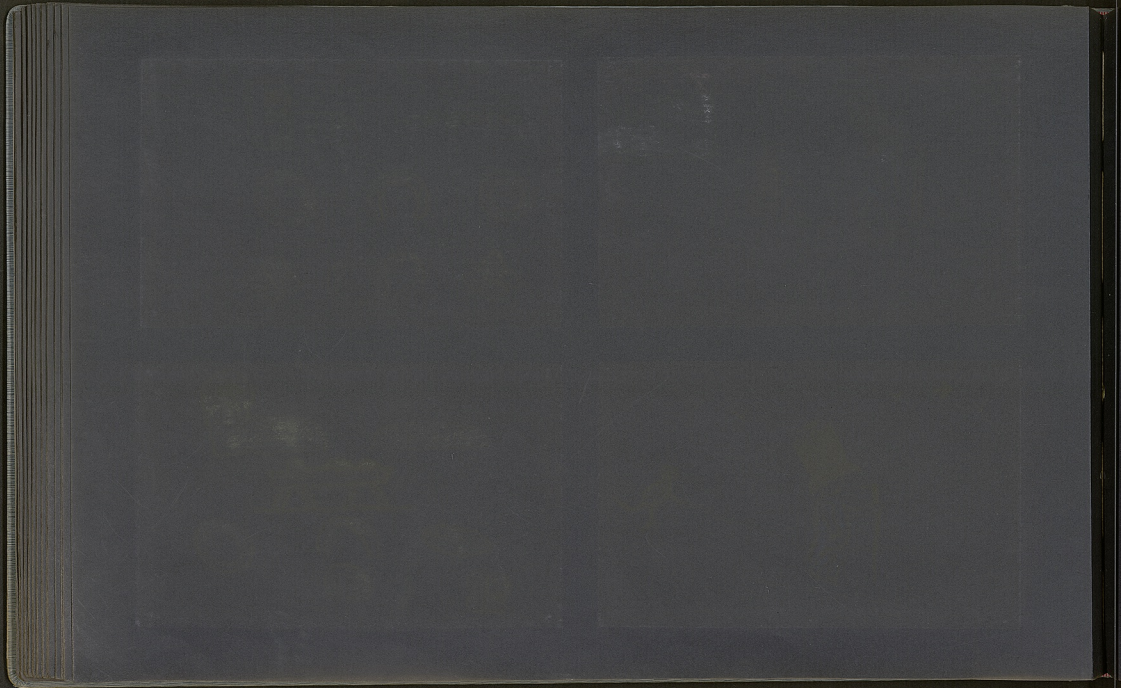


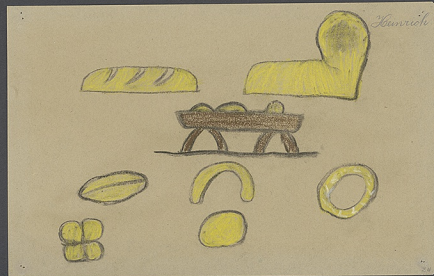
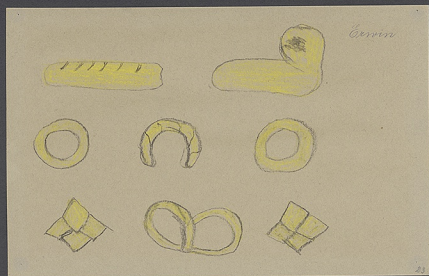
19

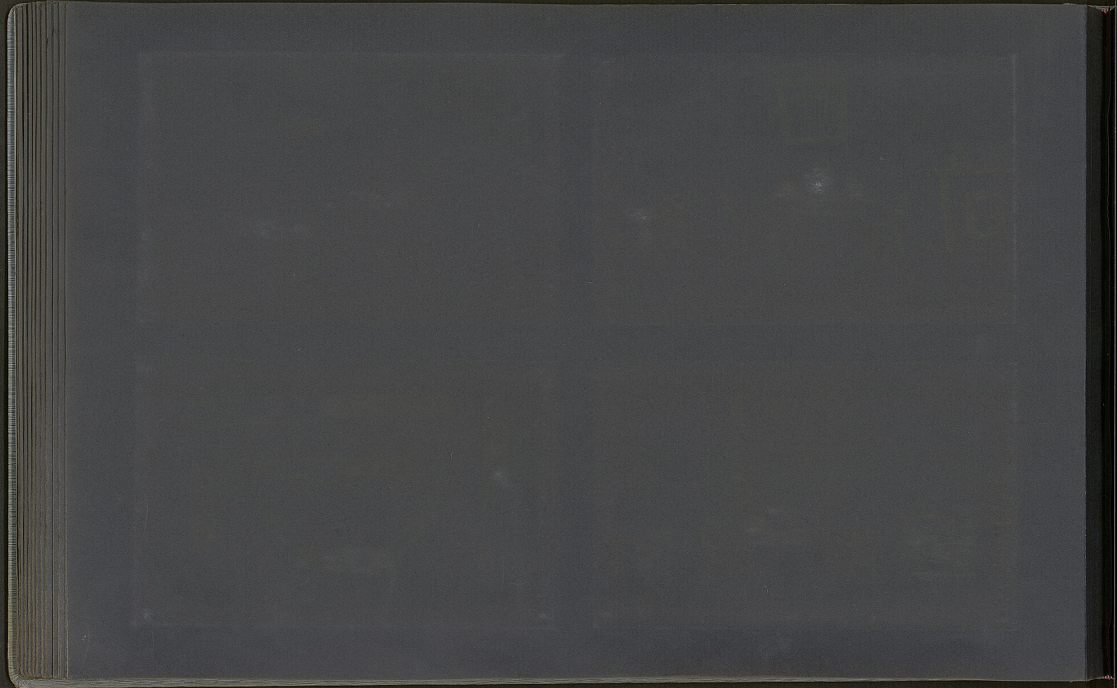
W. Locher.



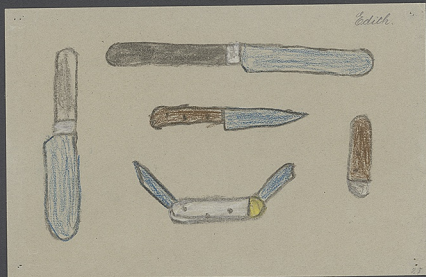
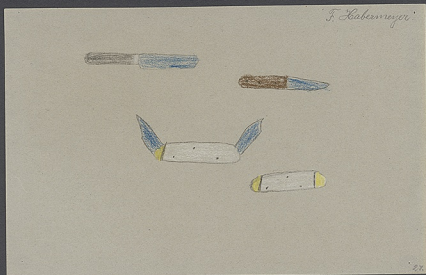
20

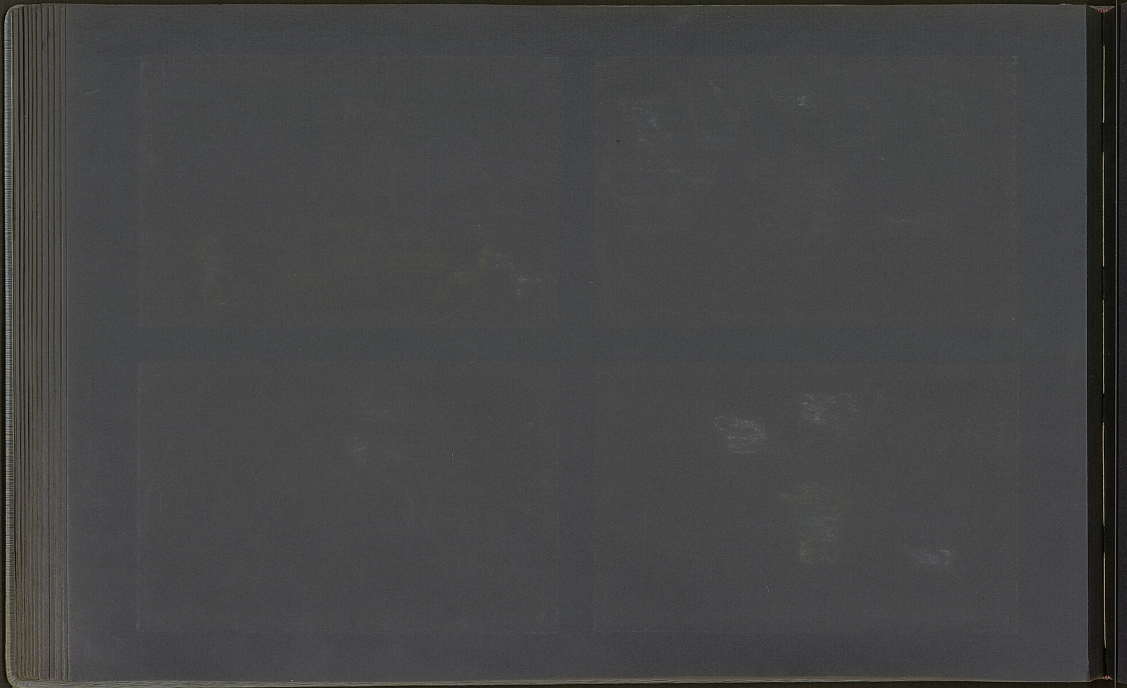


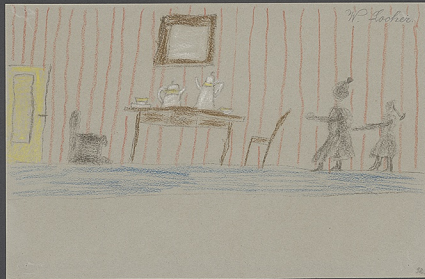
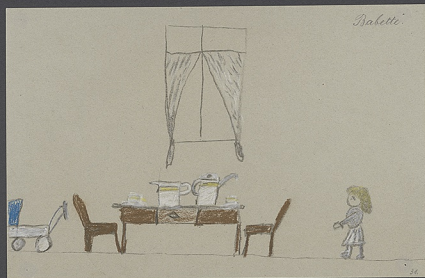
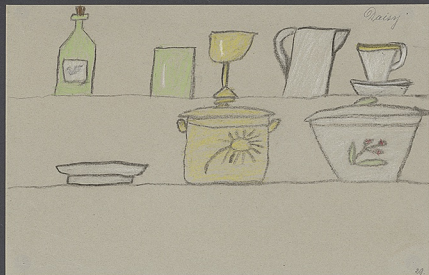


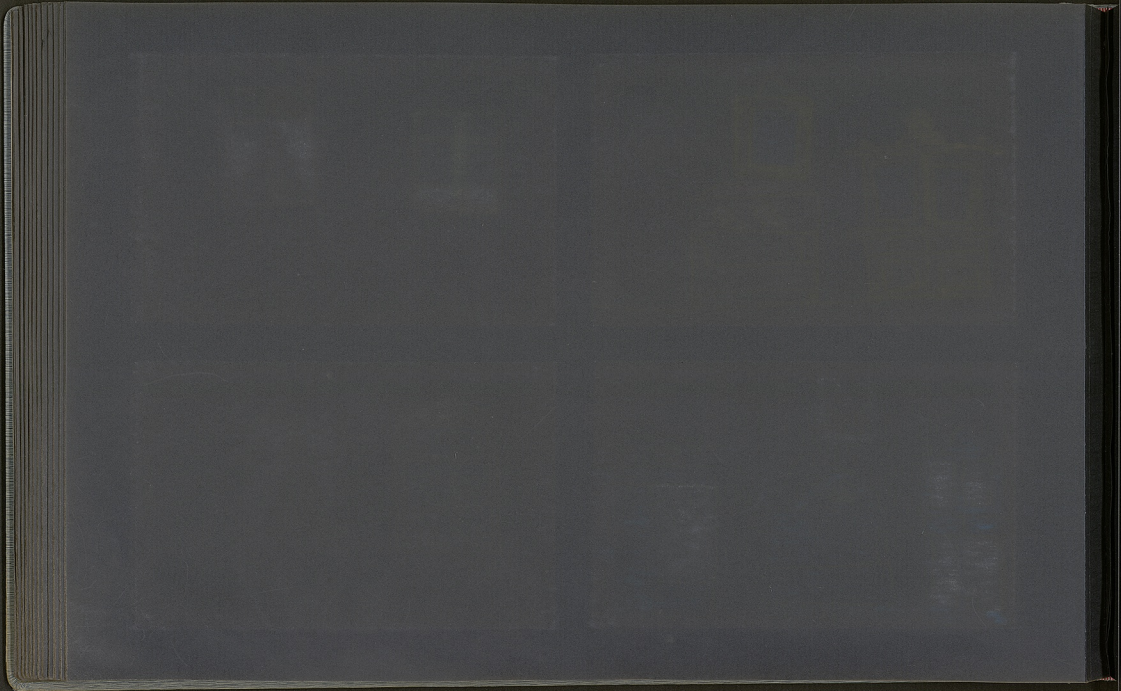


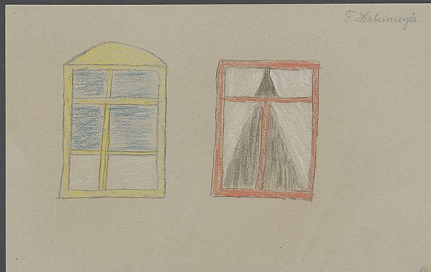
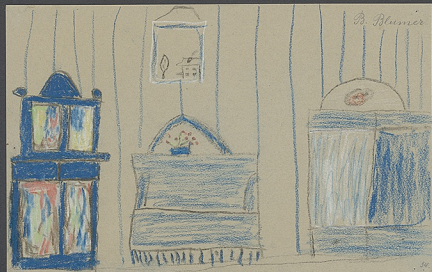
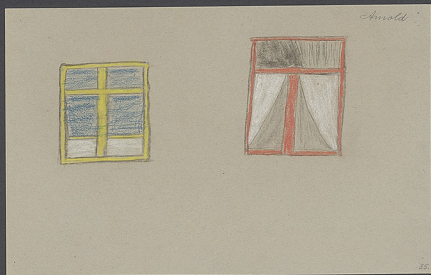
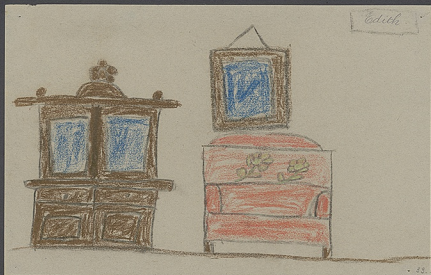


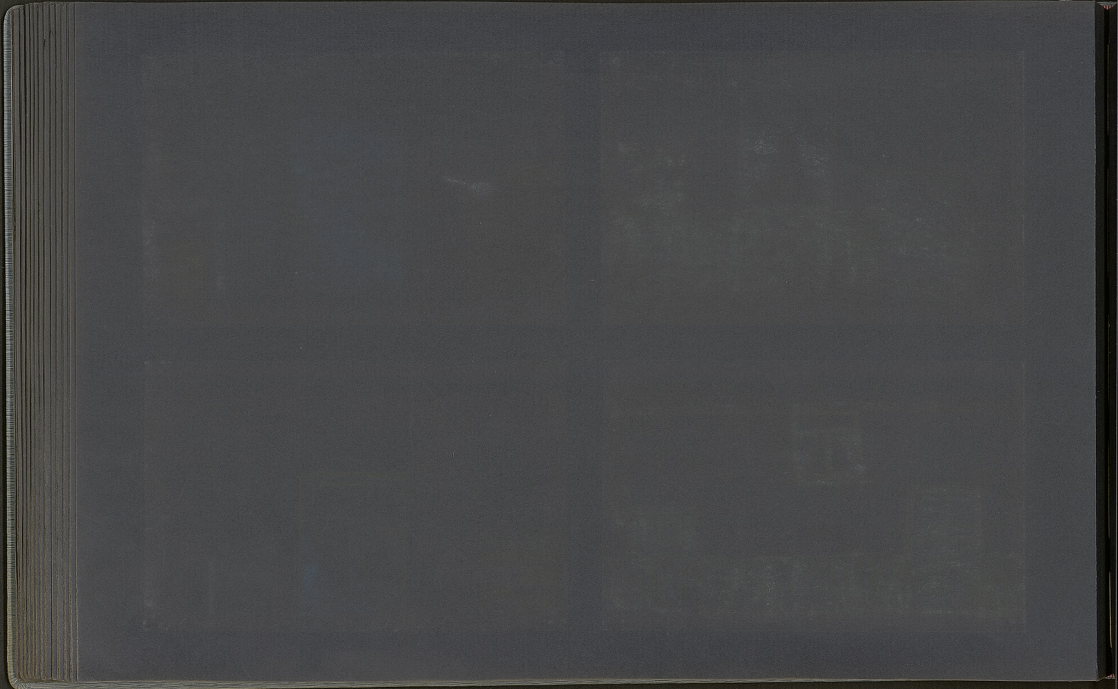


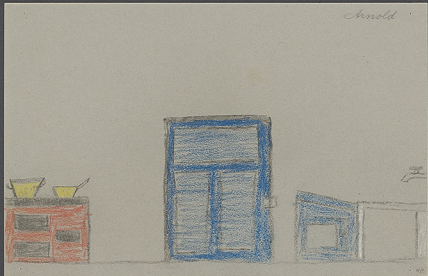
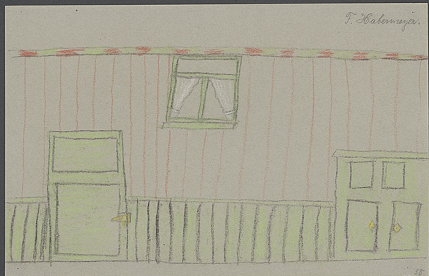
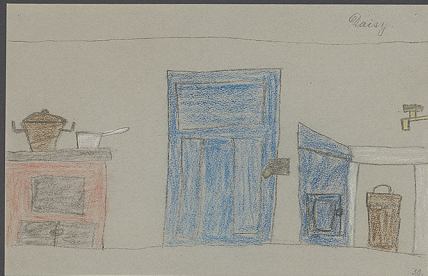
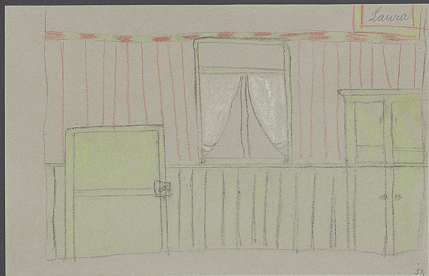


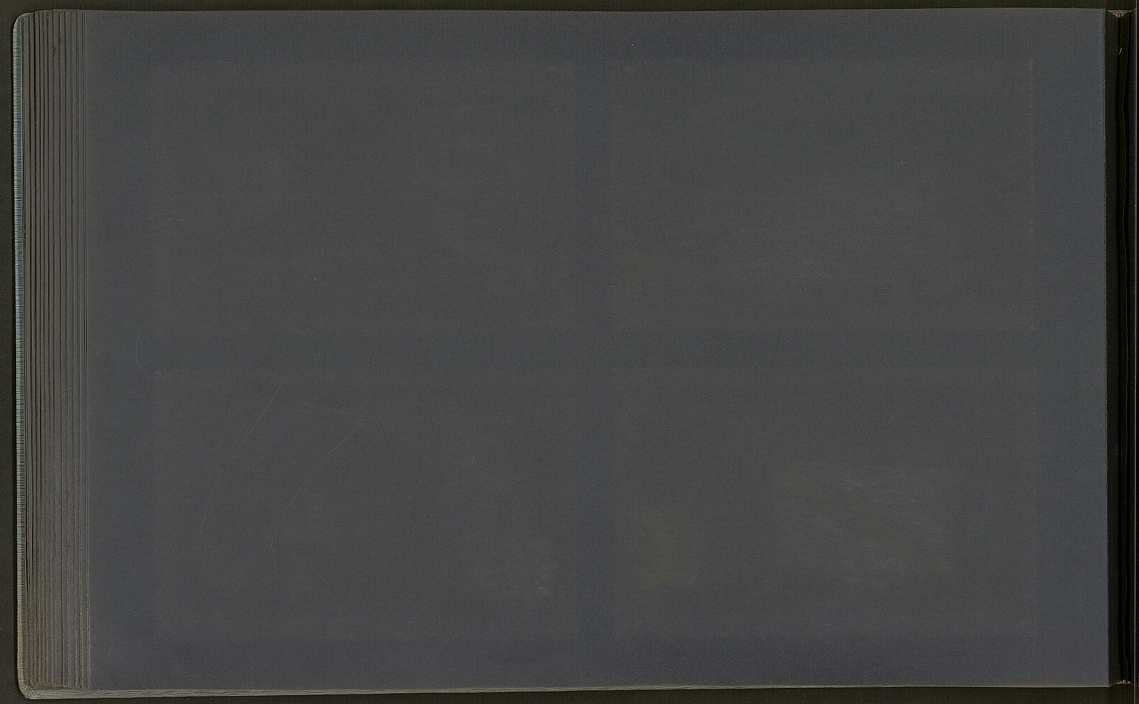














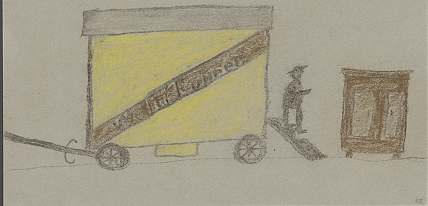
Olav



F. Hakameya

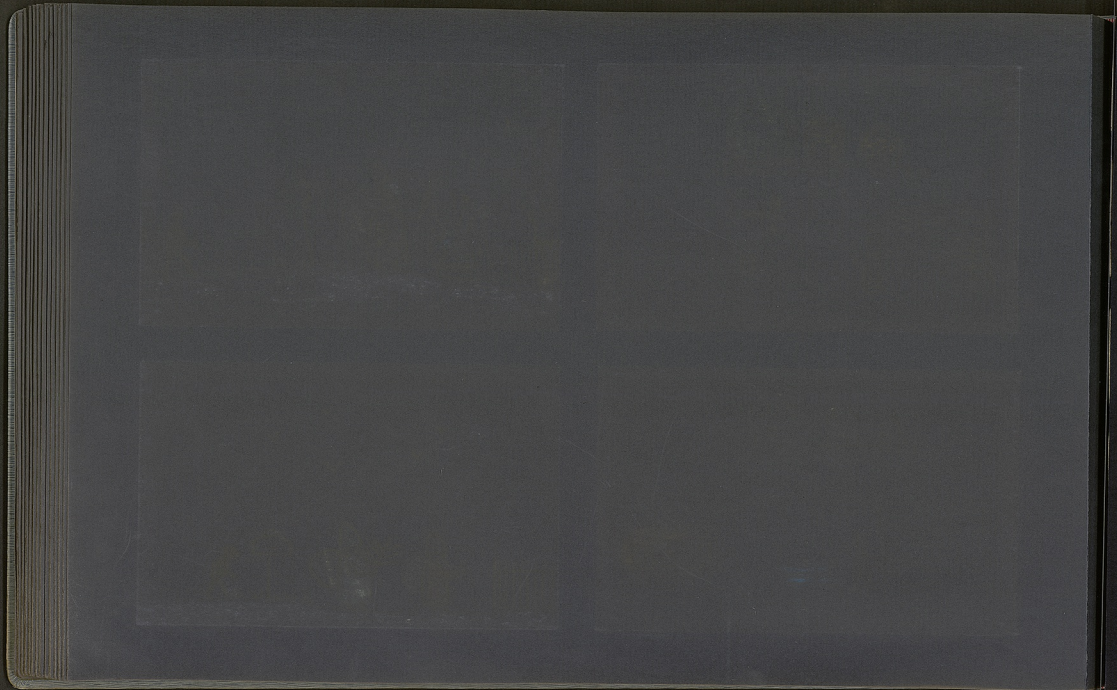


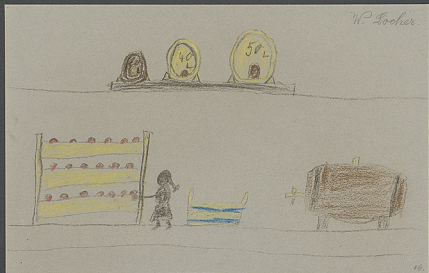
Heinrich

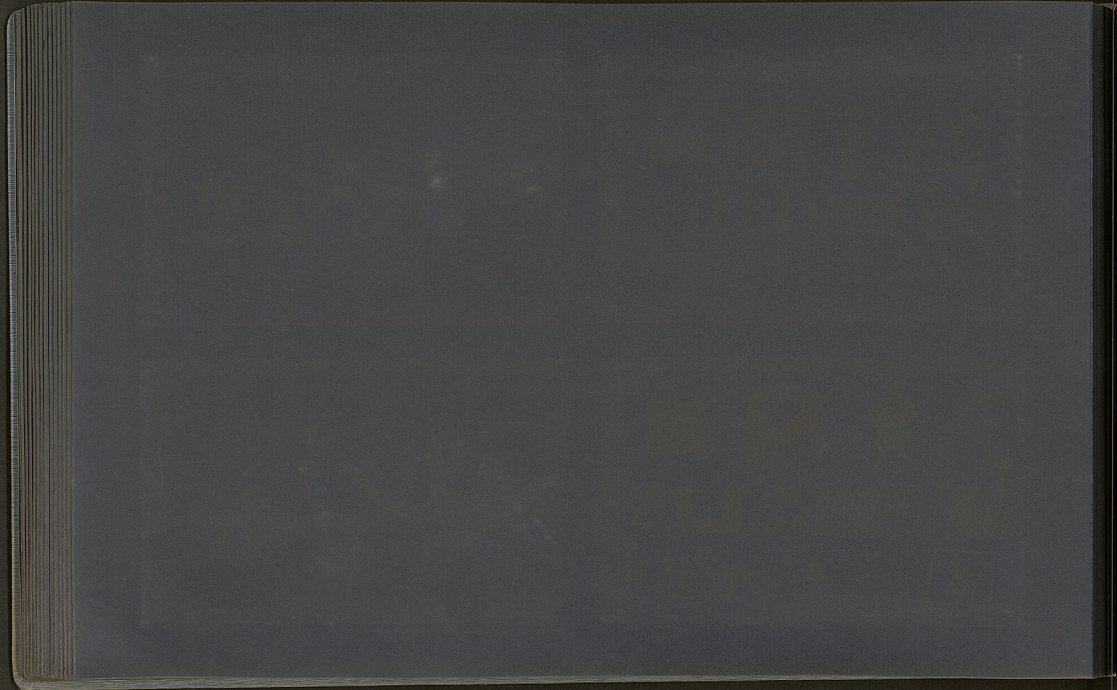


Heinrich









Carvin



49

Arnold



51

Hilde

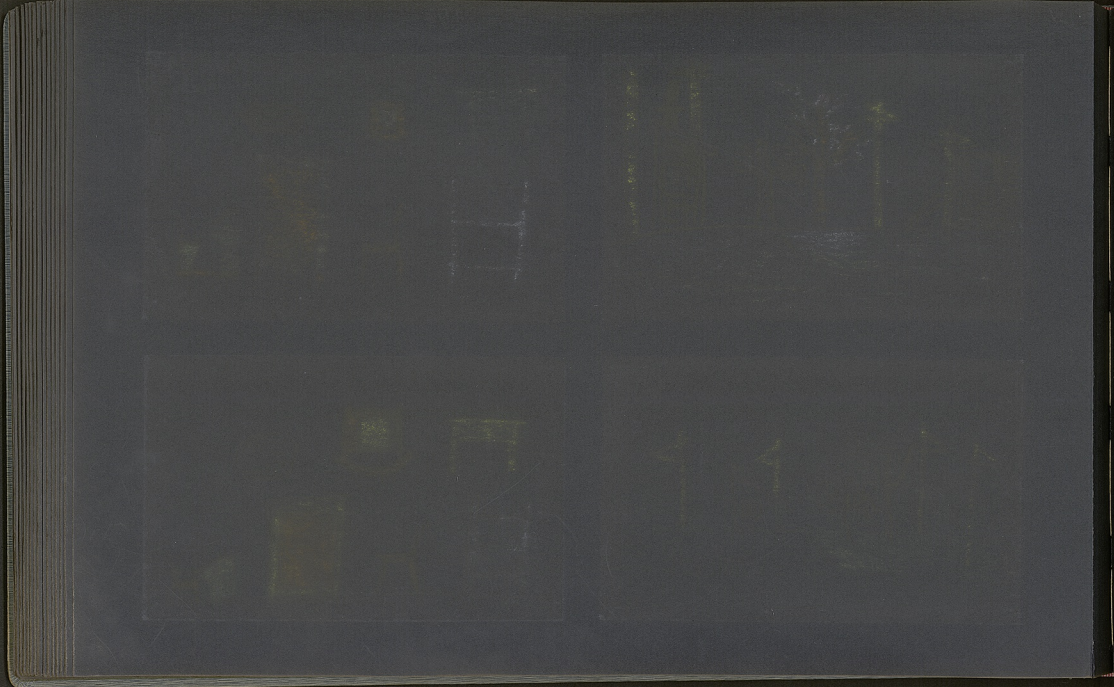


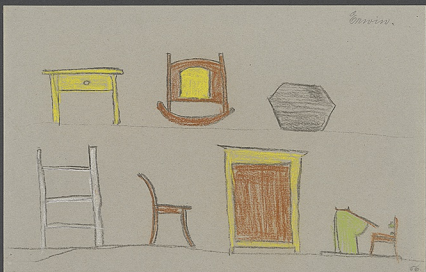
52

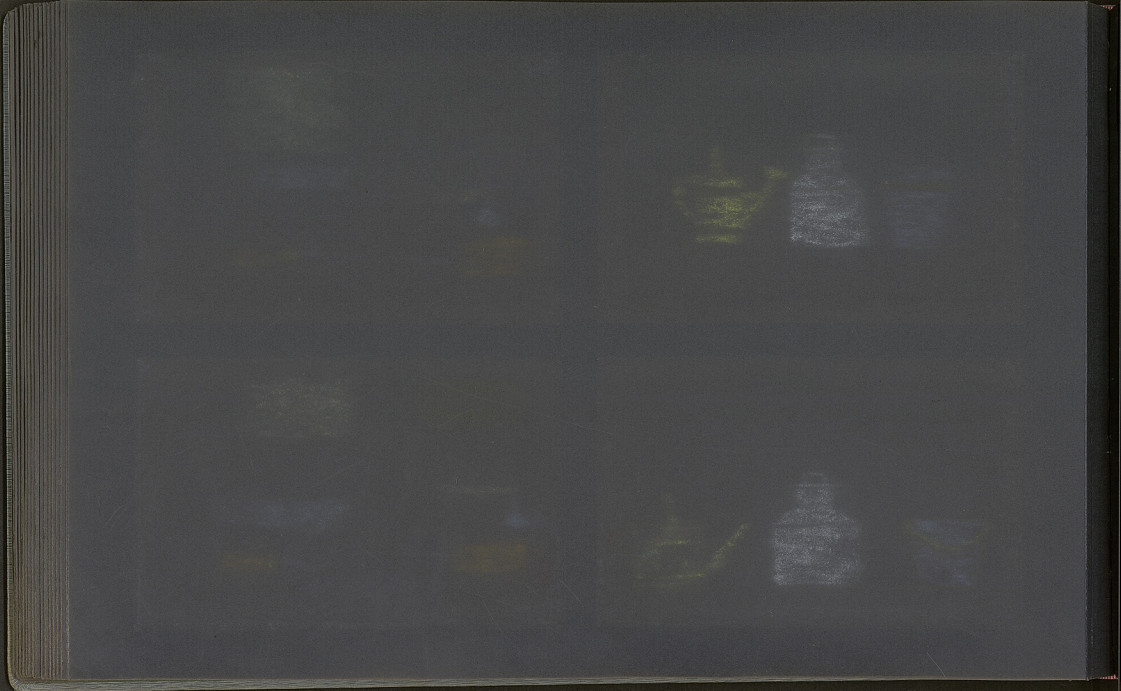
W. Locher



53







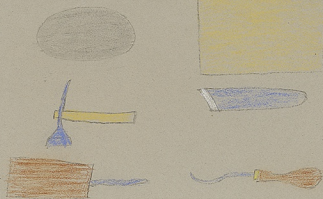


Hennrich



57.

F. Kalkreuth



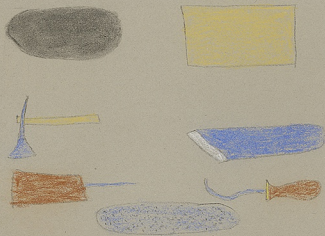
59.

Hilde

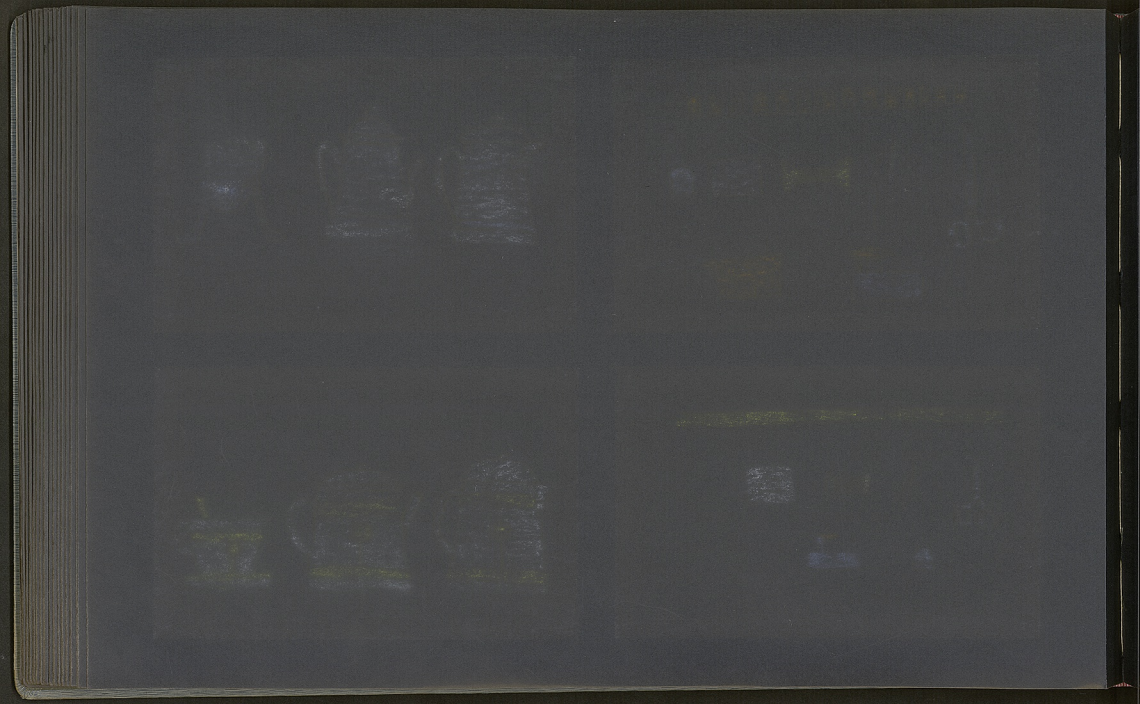


58.

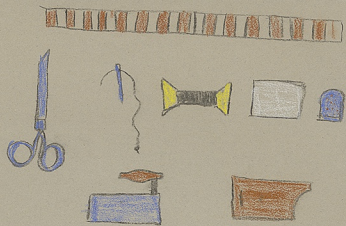
Laura



60.



*Curio.*



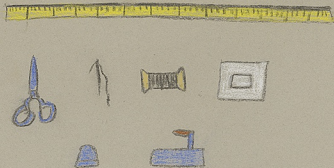
61

*Paizy.*



62

*Arnold.*

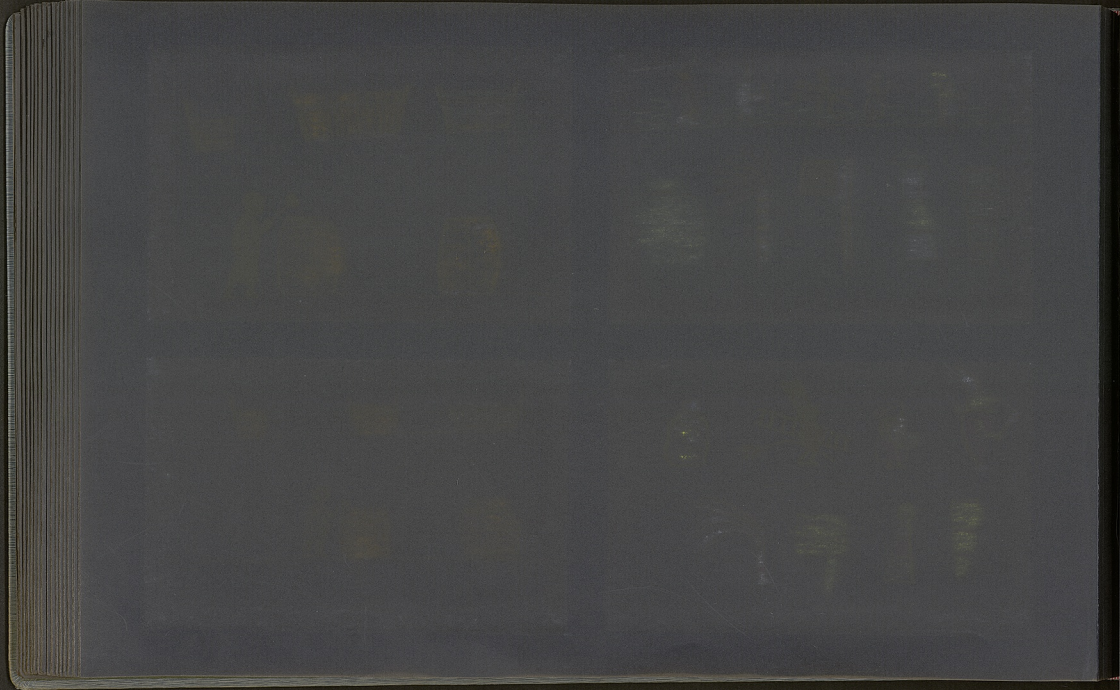


63

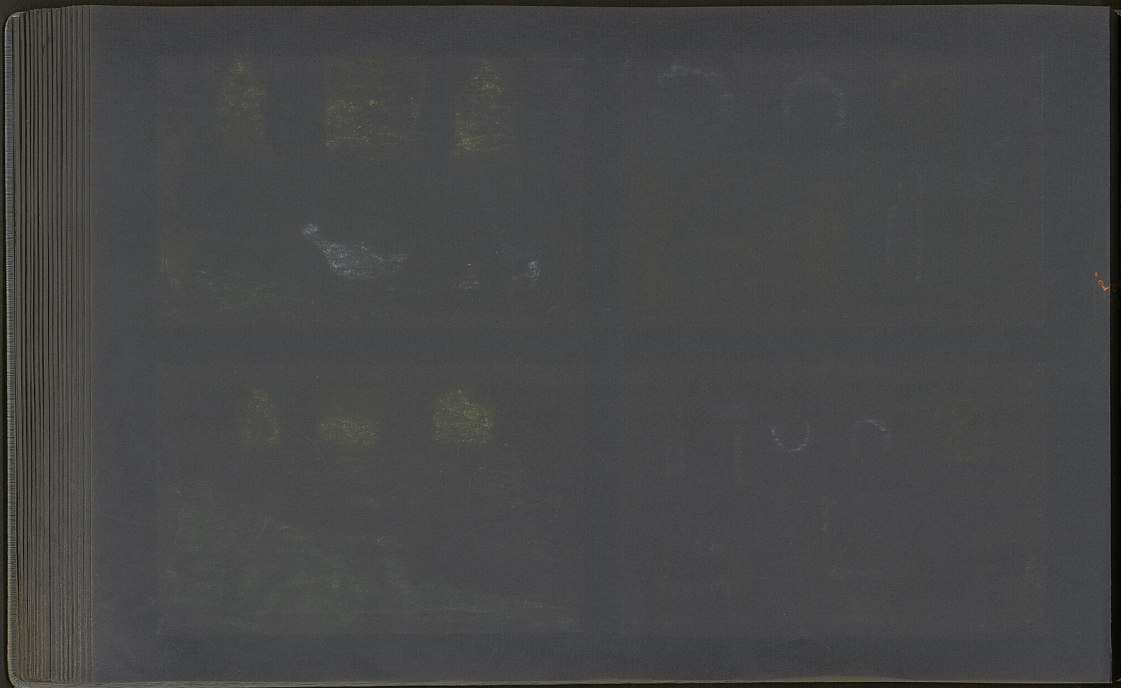
*Lilde.*

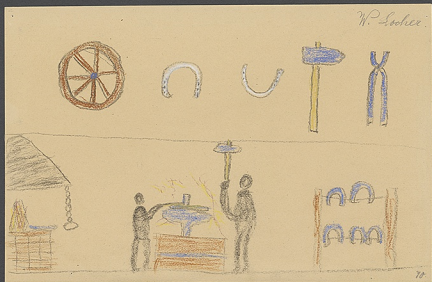
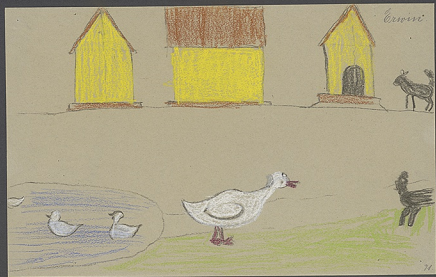
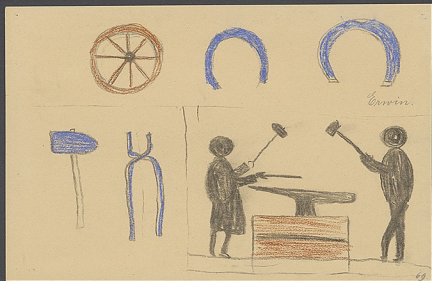


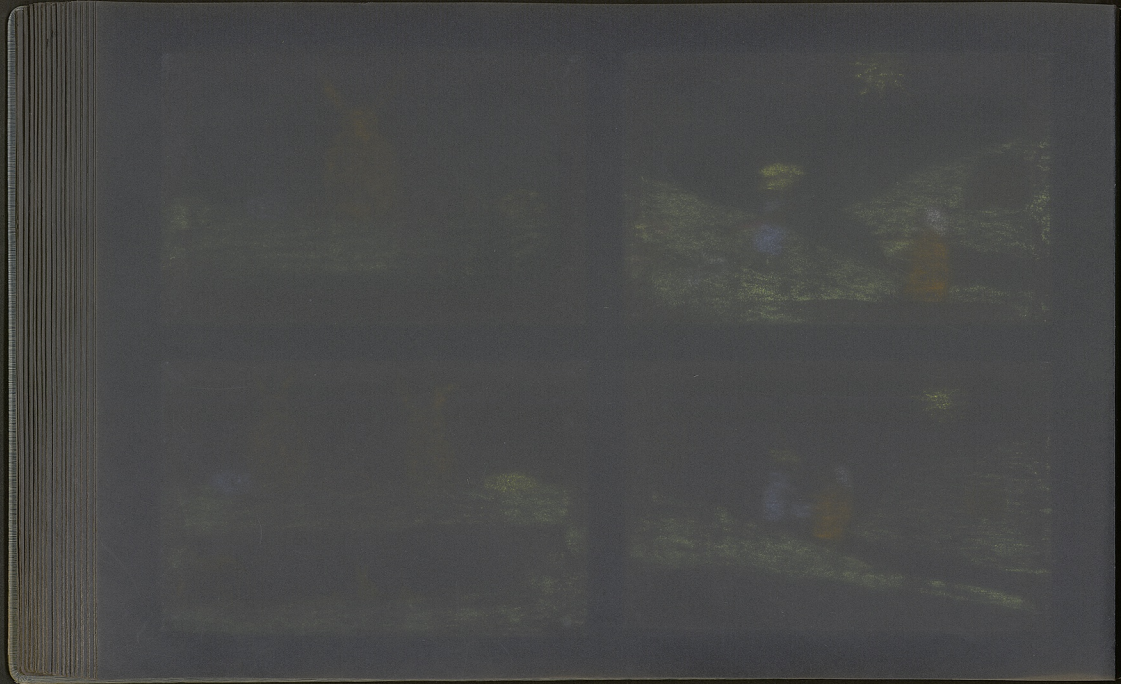
64





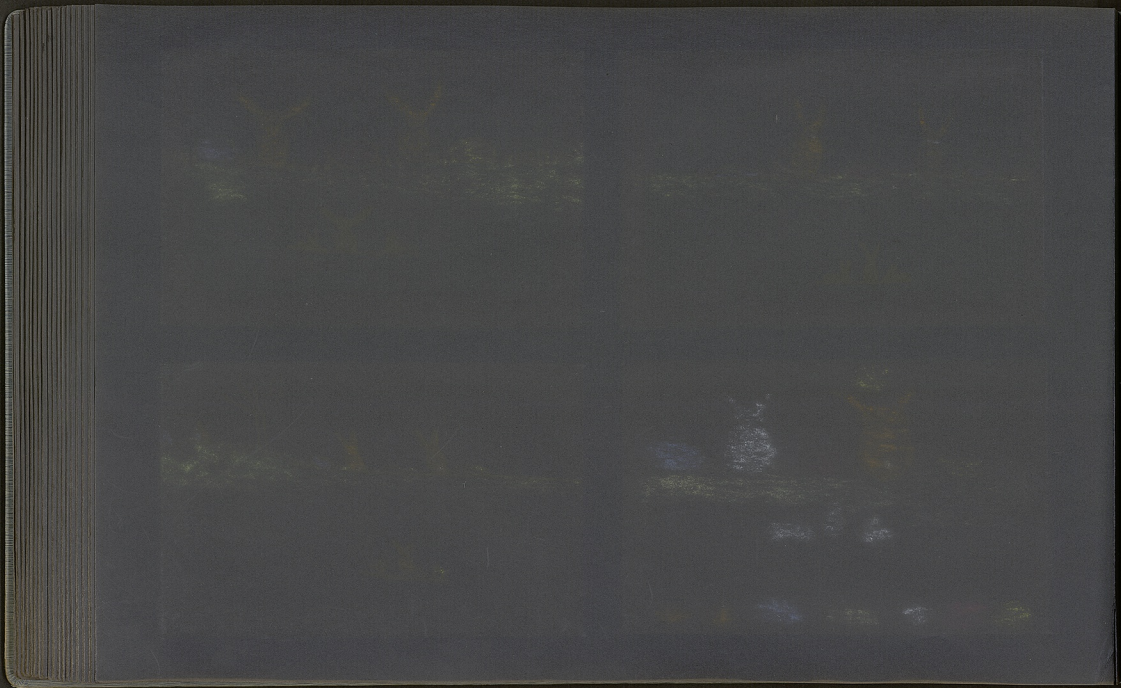


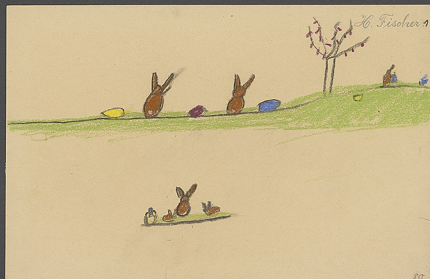


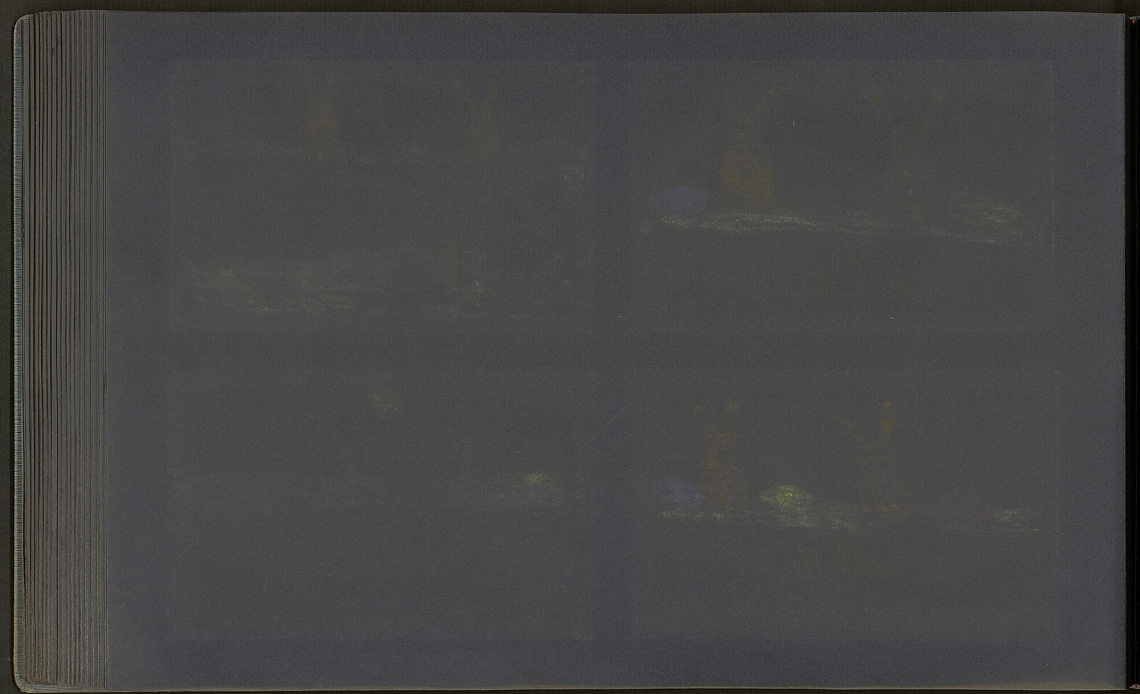


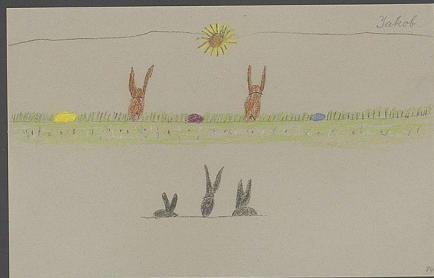


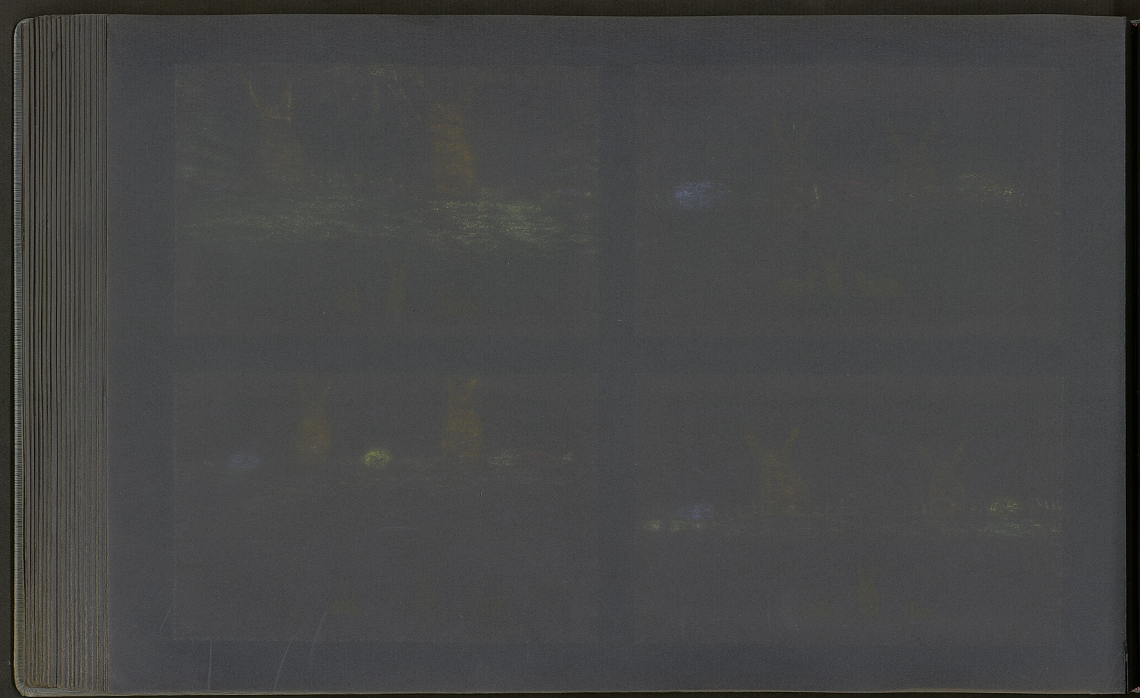




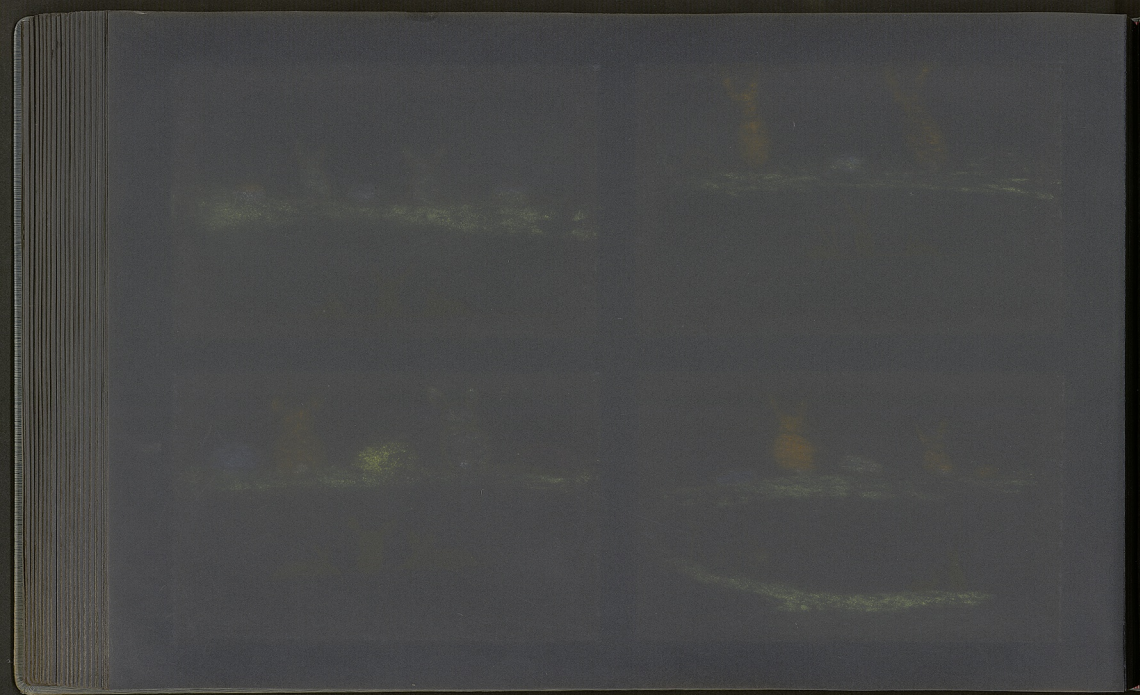




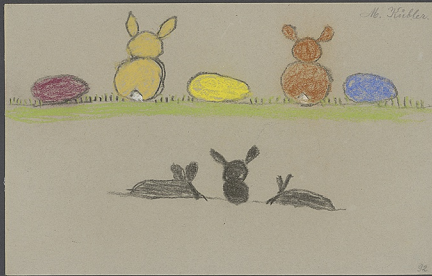
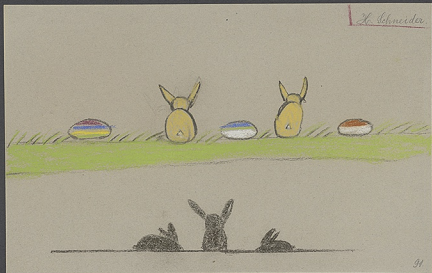


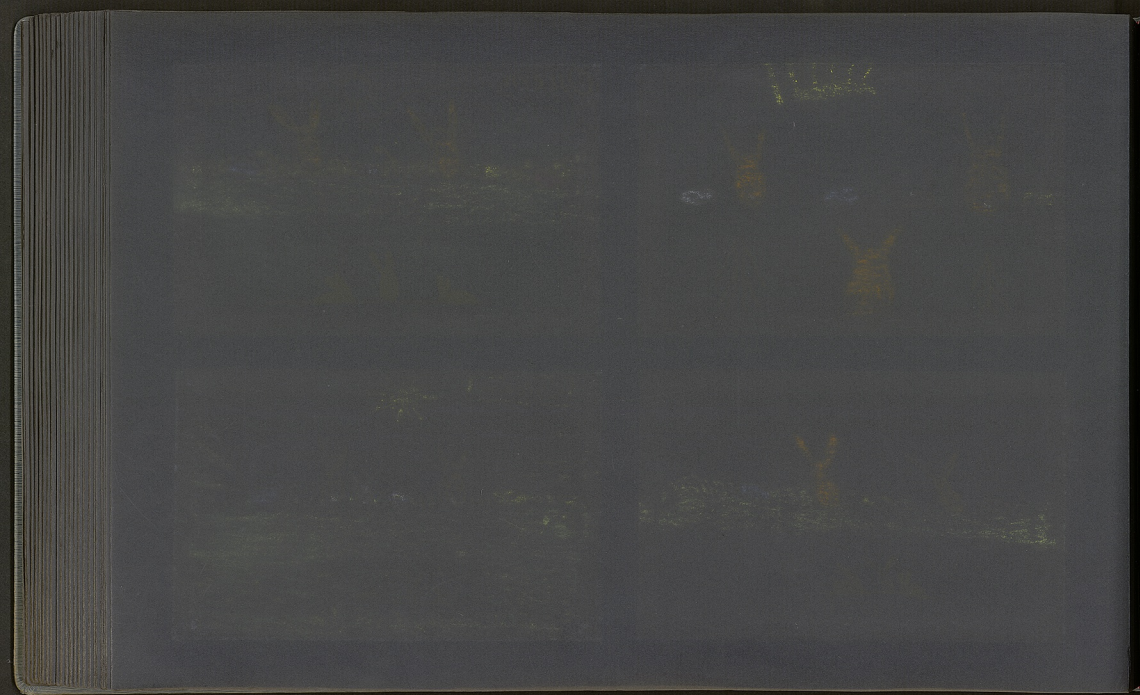




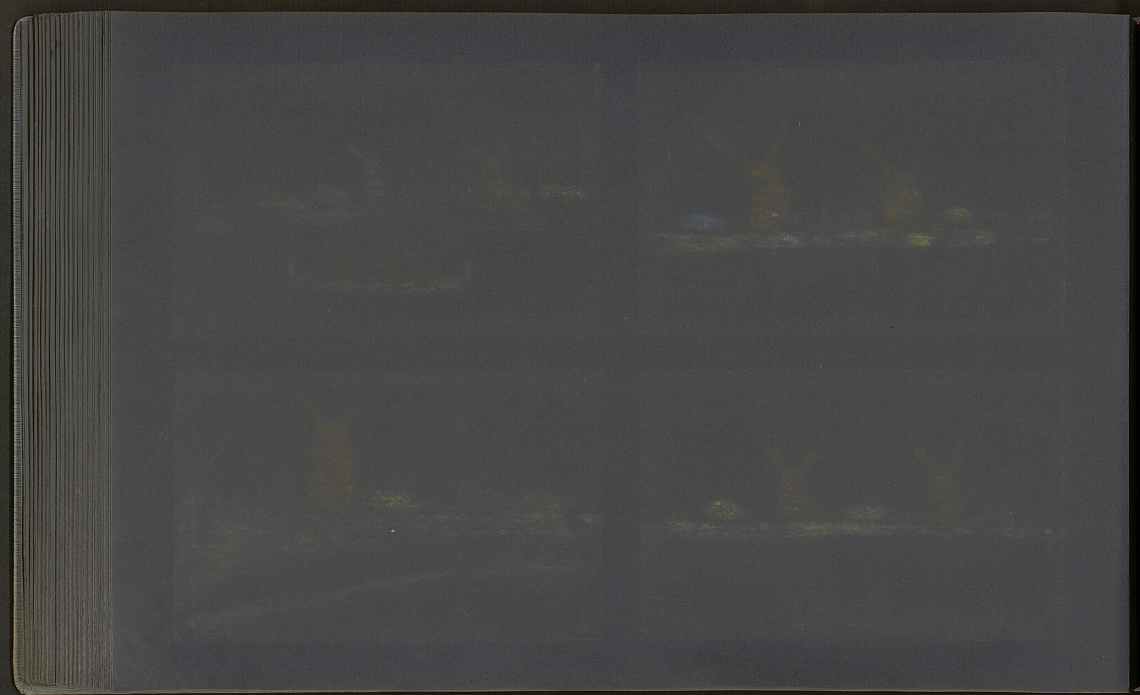


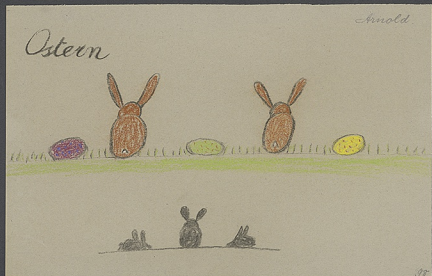


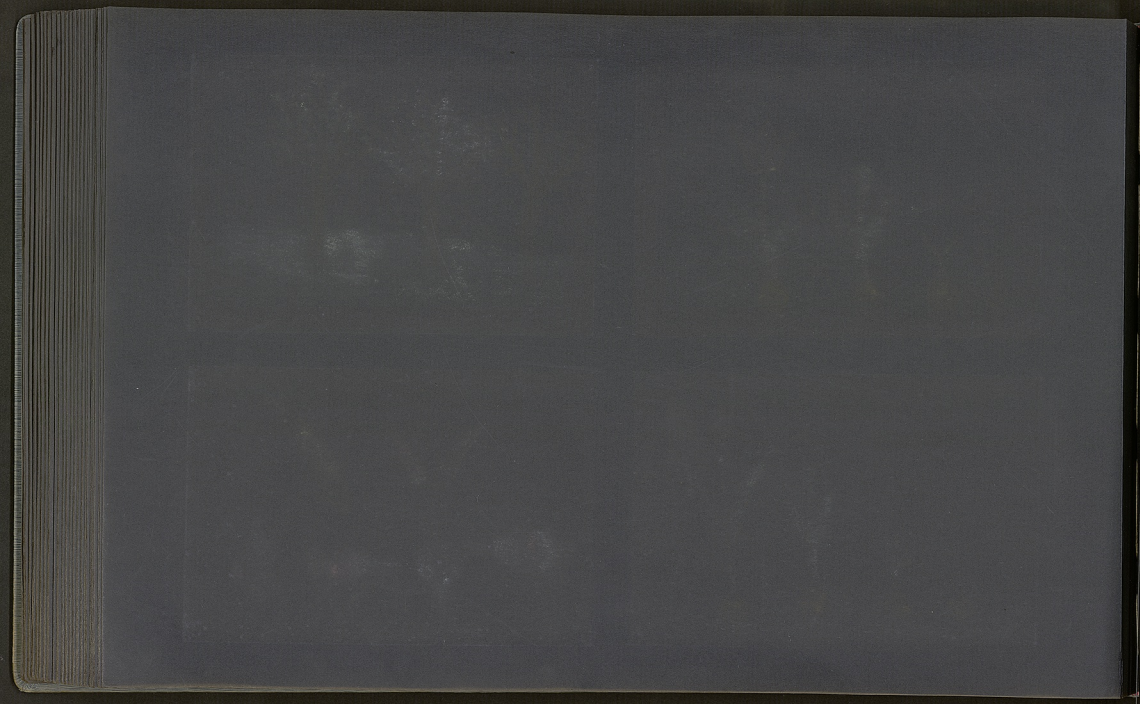


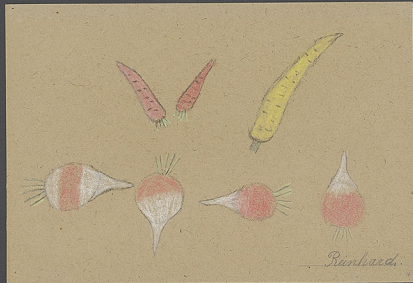


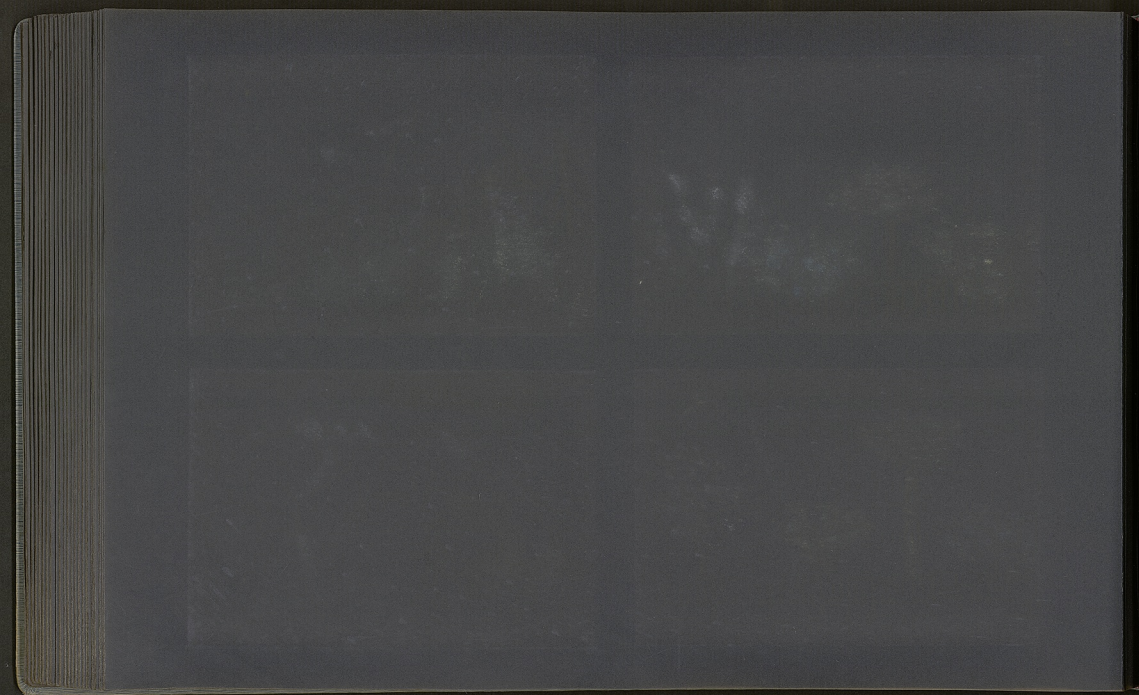






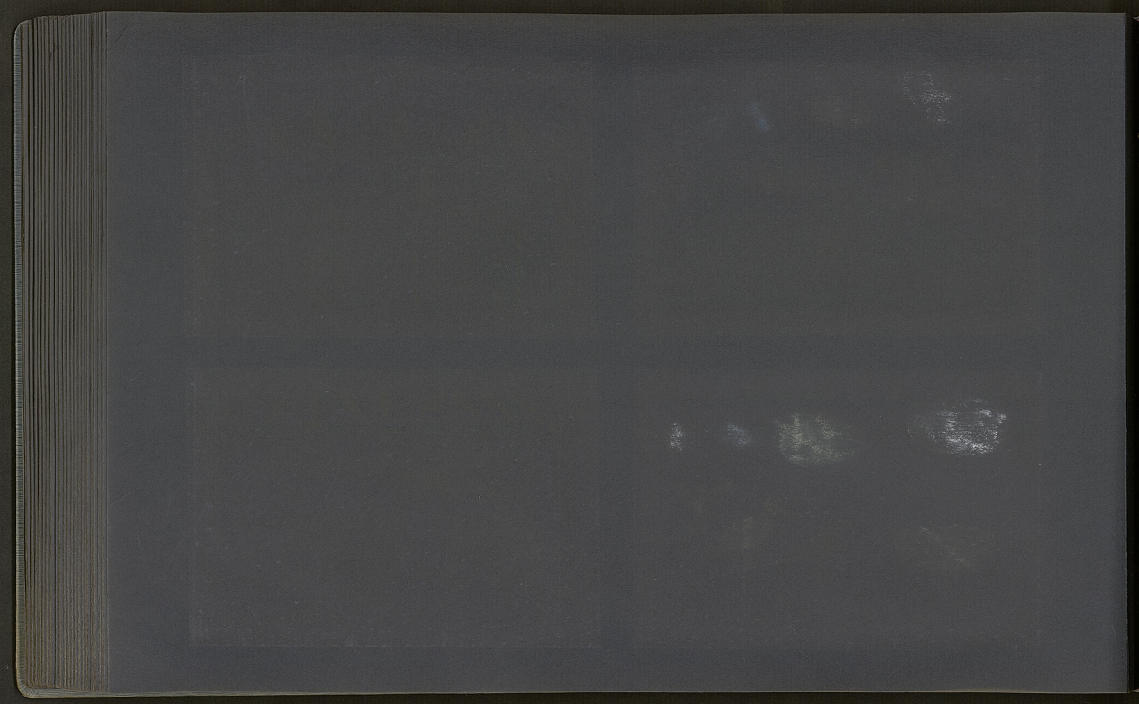




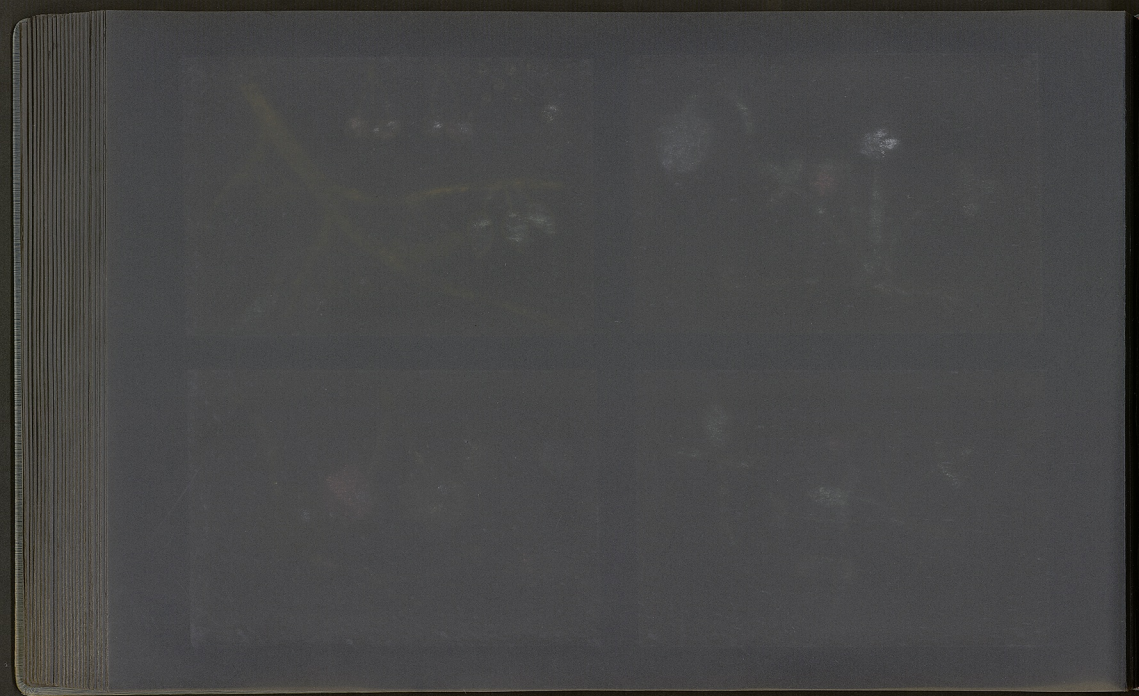




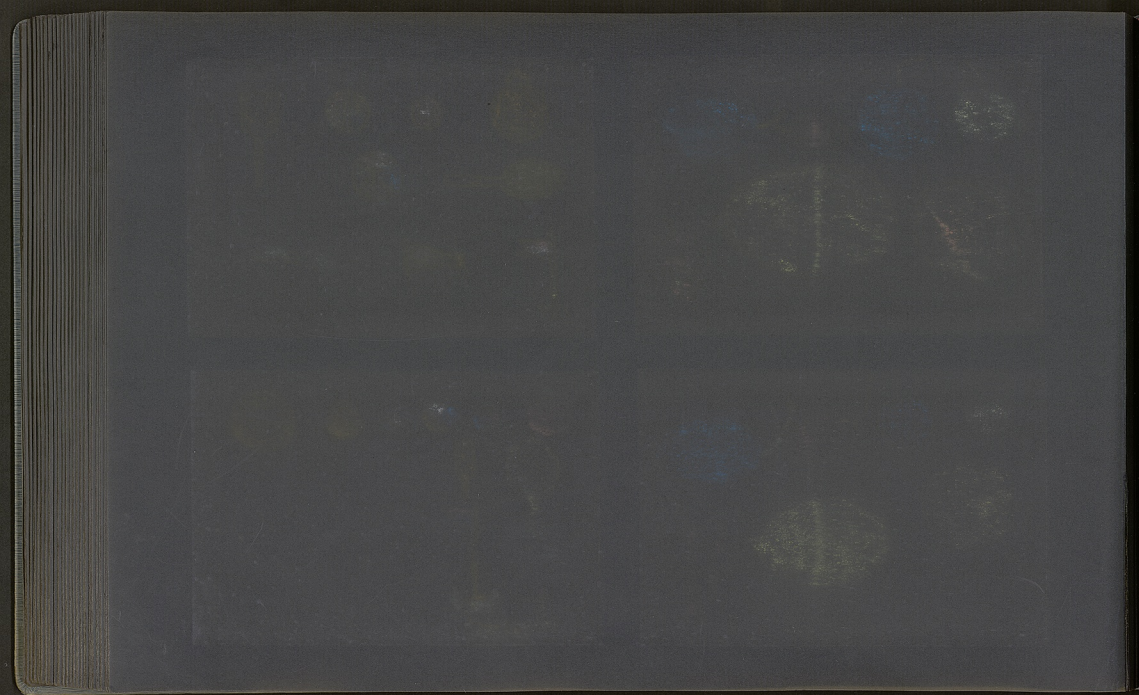














Den 7<sup>te</sup> 1910

G. K. Koldrup



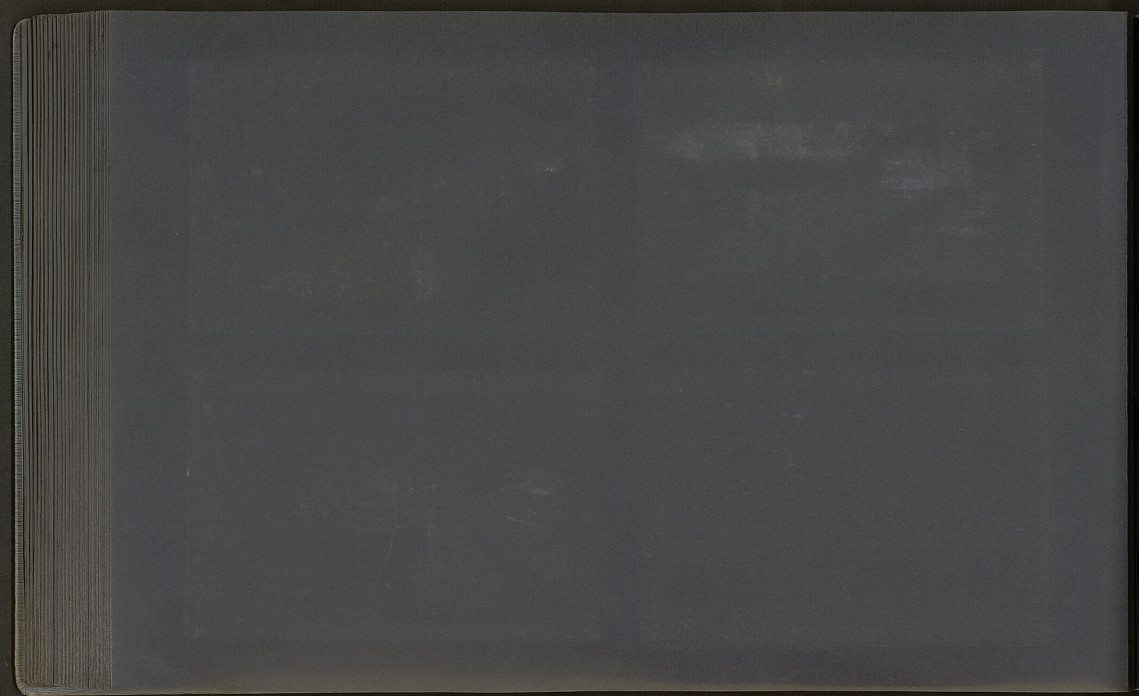
No. 10



Martha

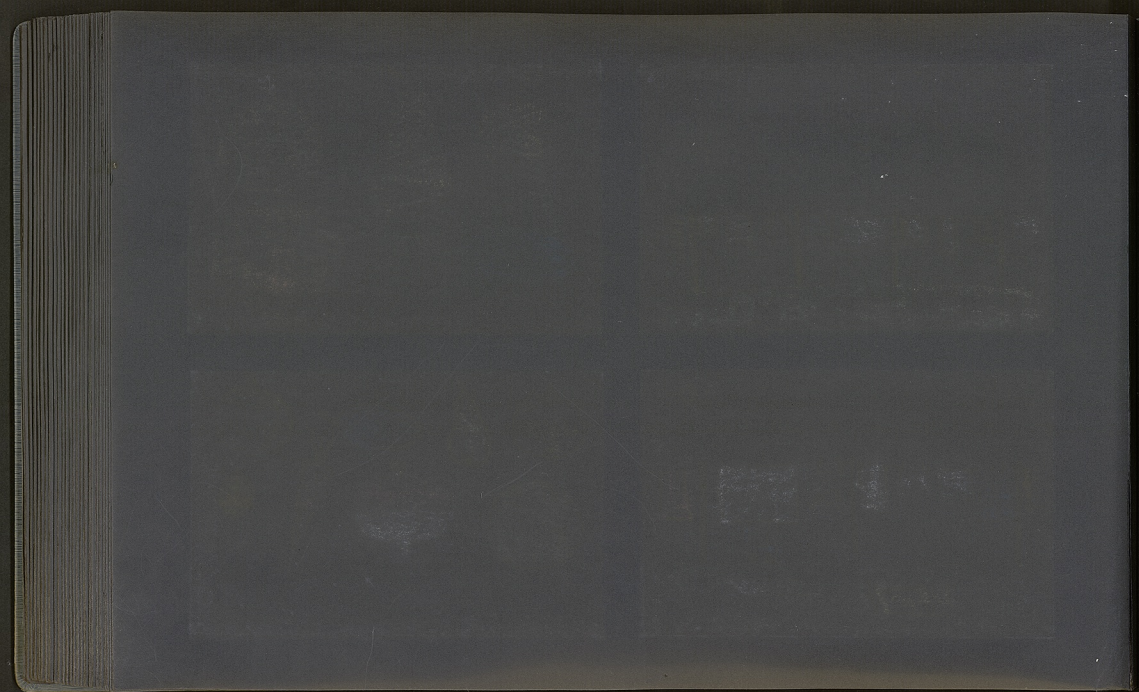


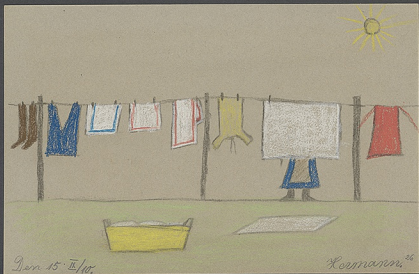
Bernmann

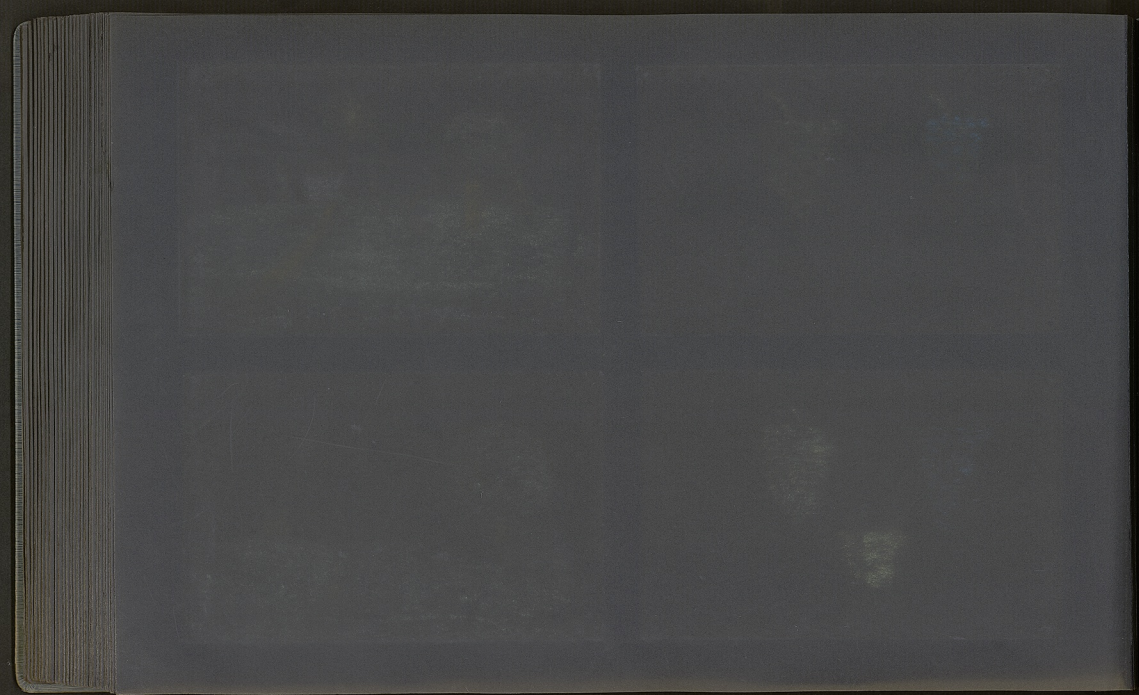


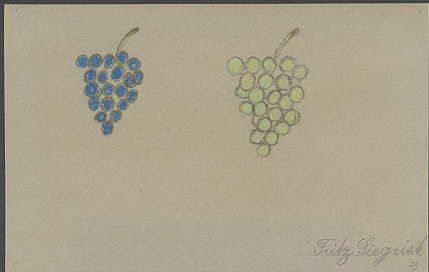








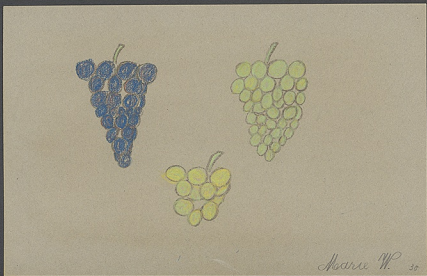




Fritz Siegrist  
29



Marie W.  
31

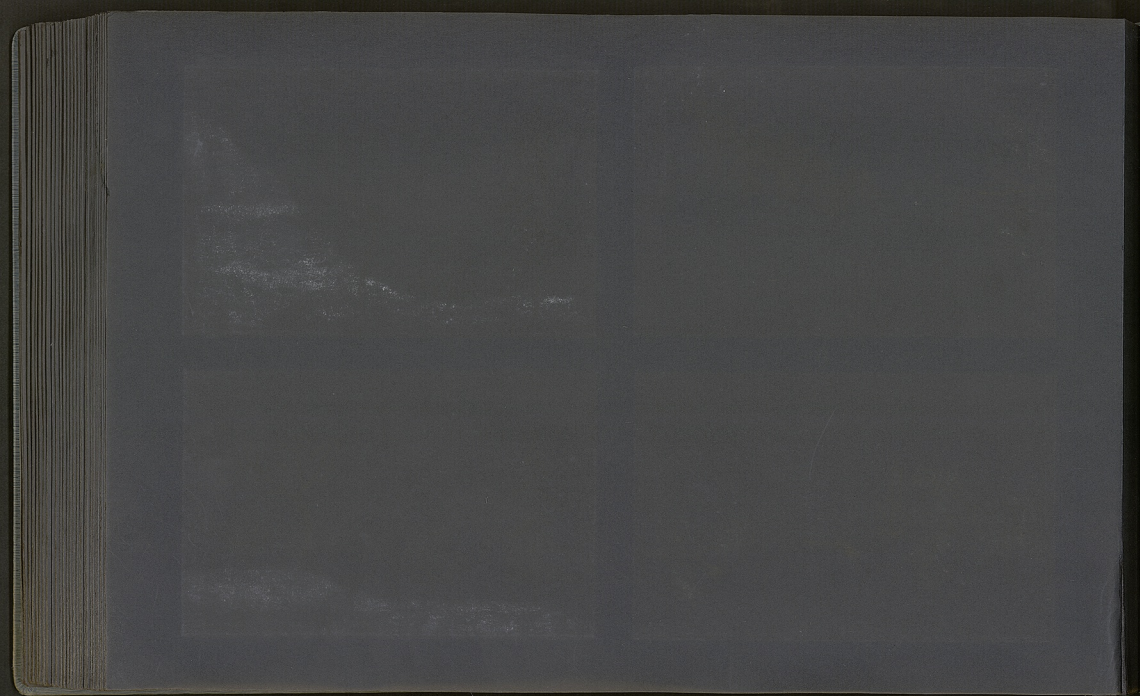


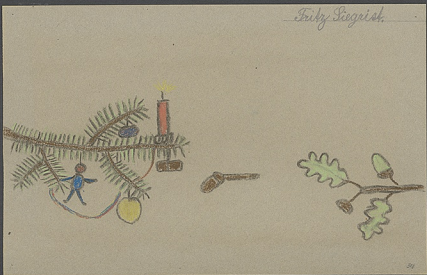
Marie W.  
30

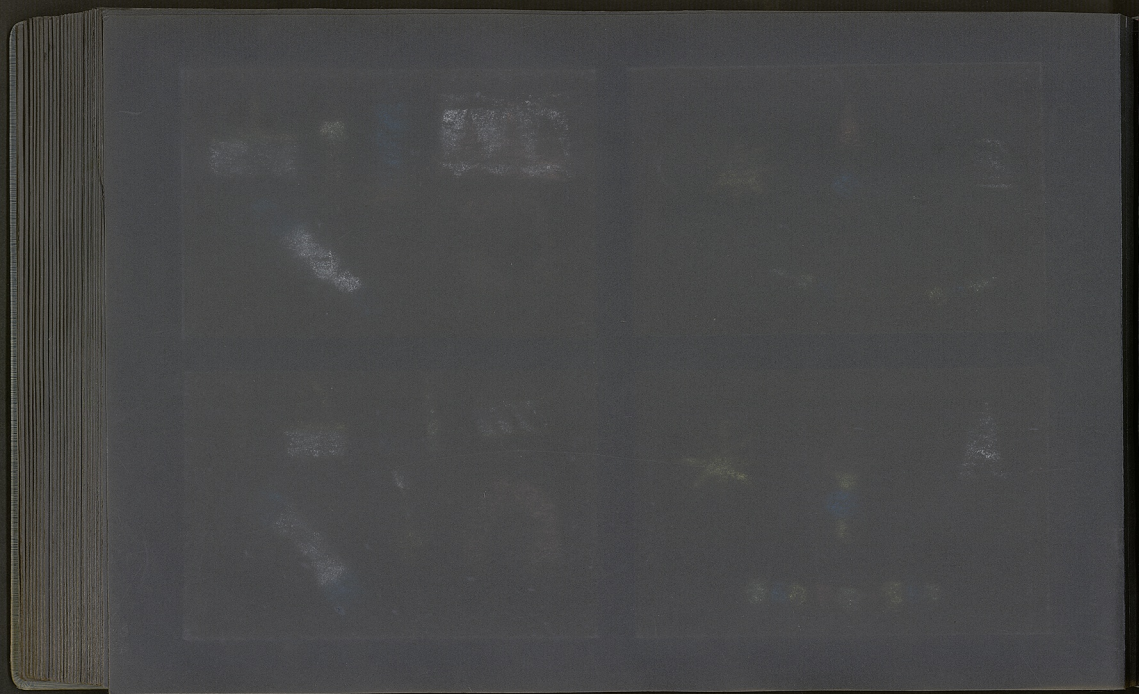


Fritz Siegrist

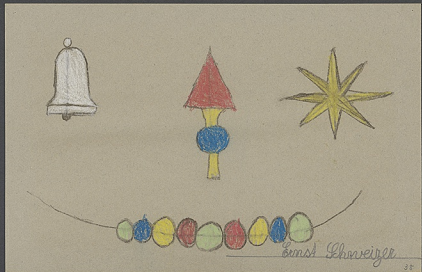
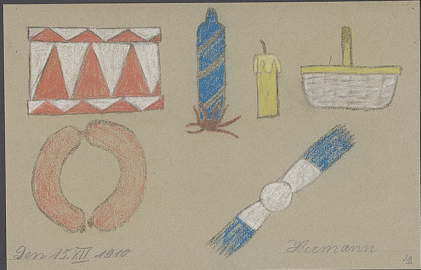
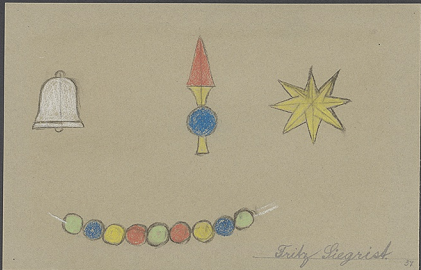
32

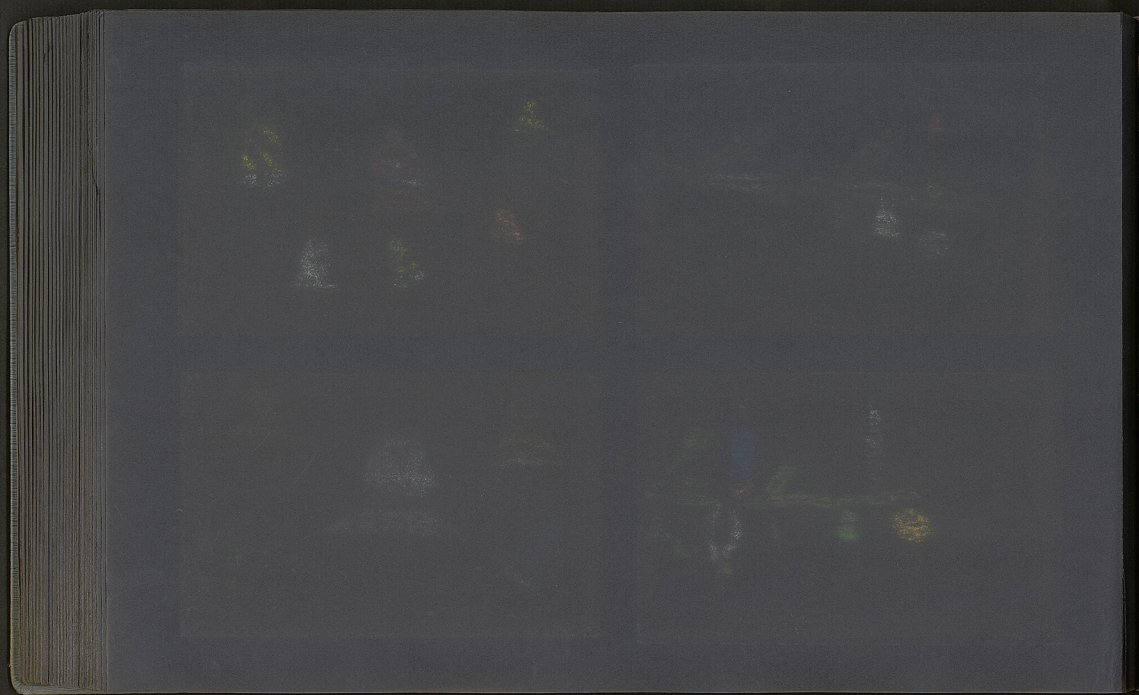


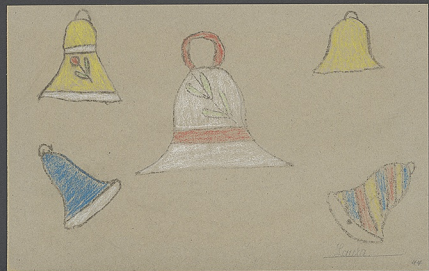
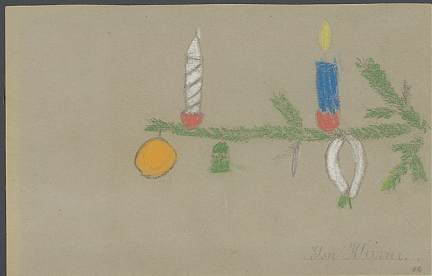
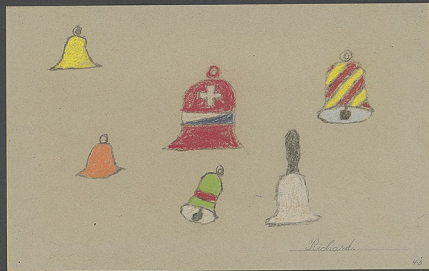


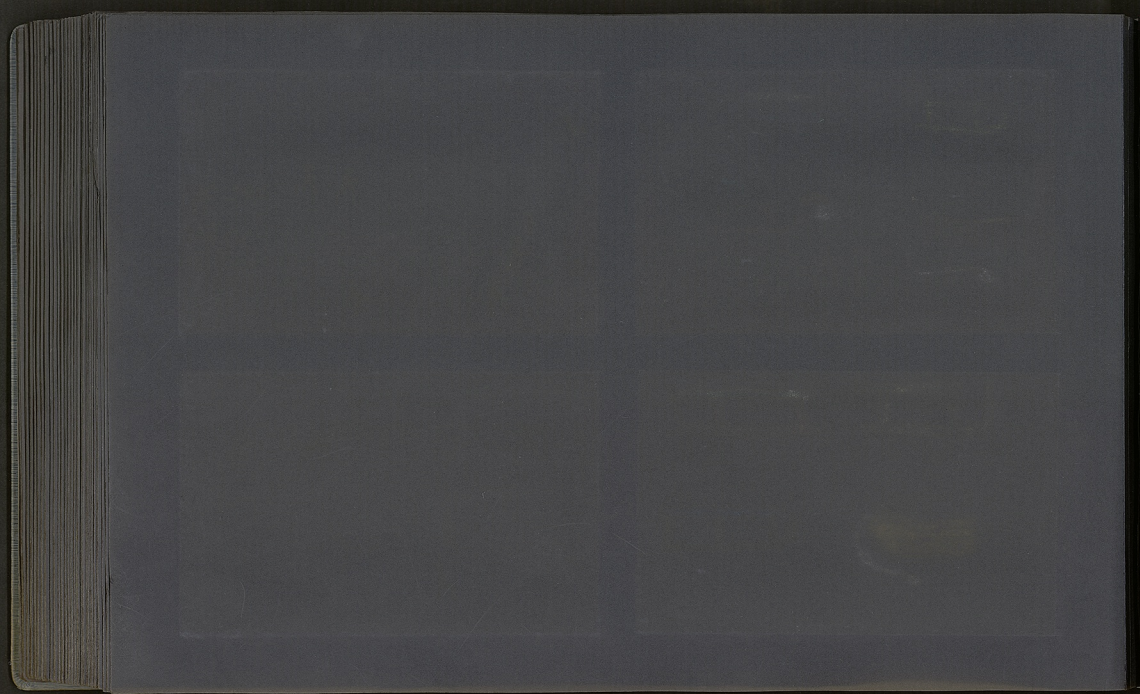


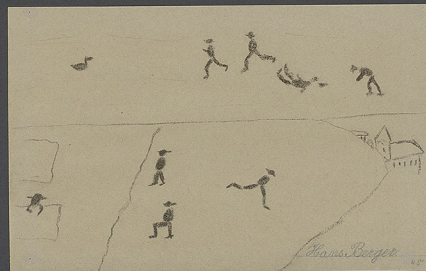
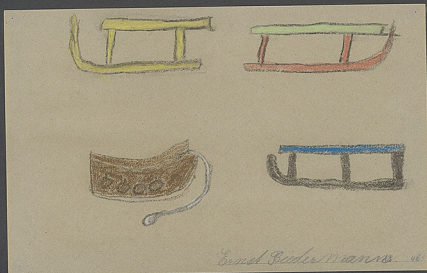
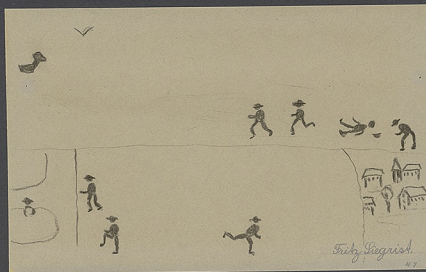
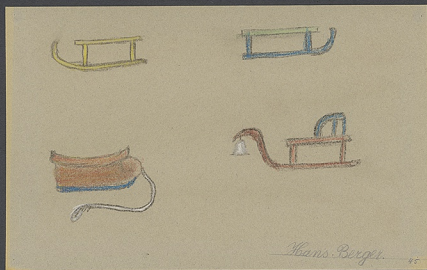


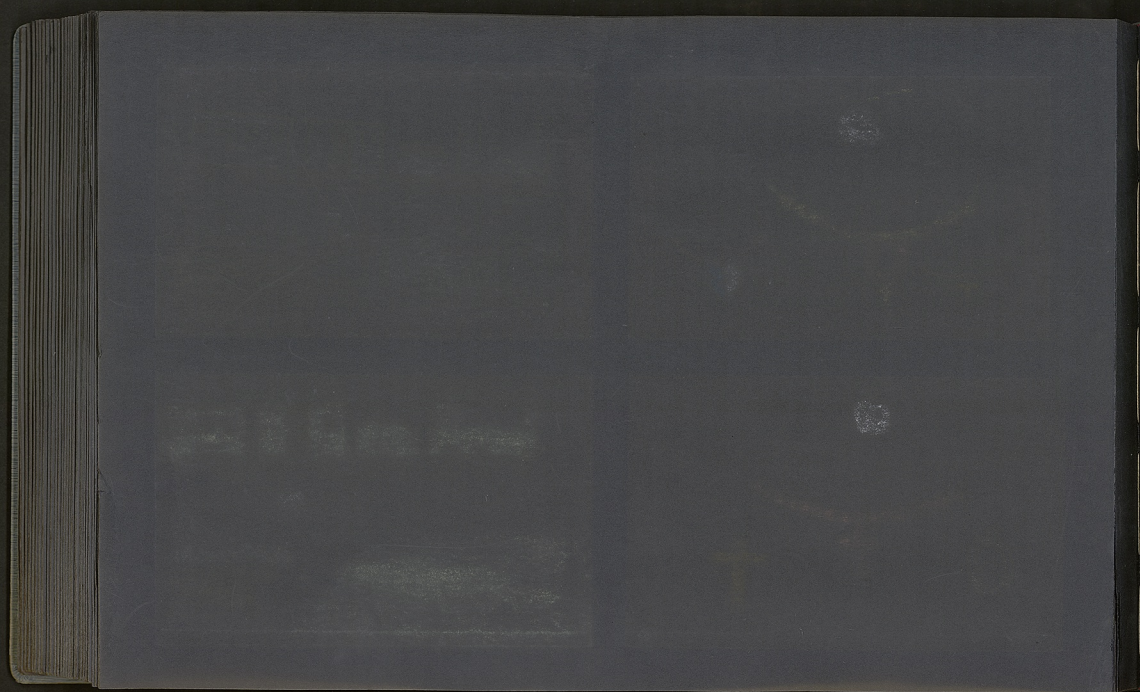


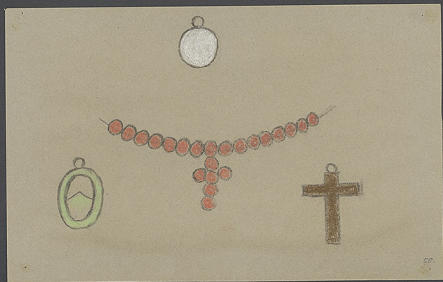
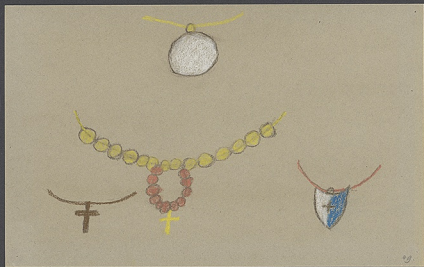


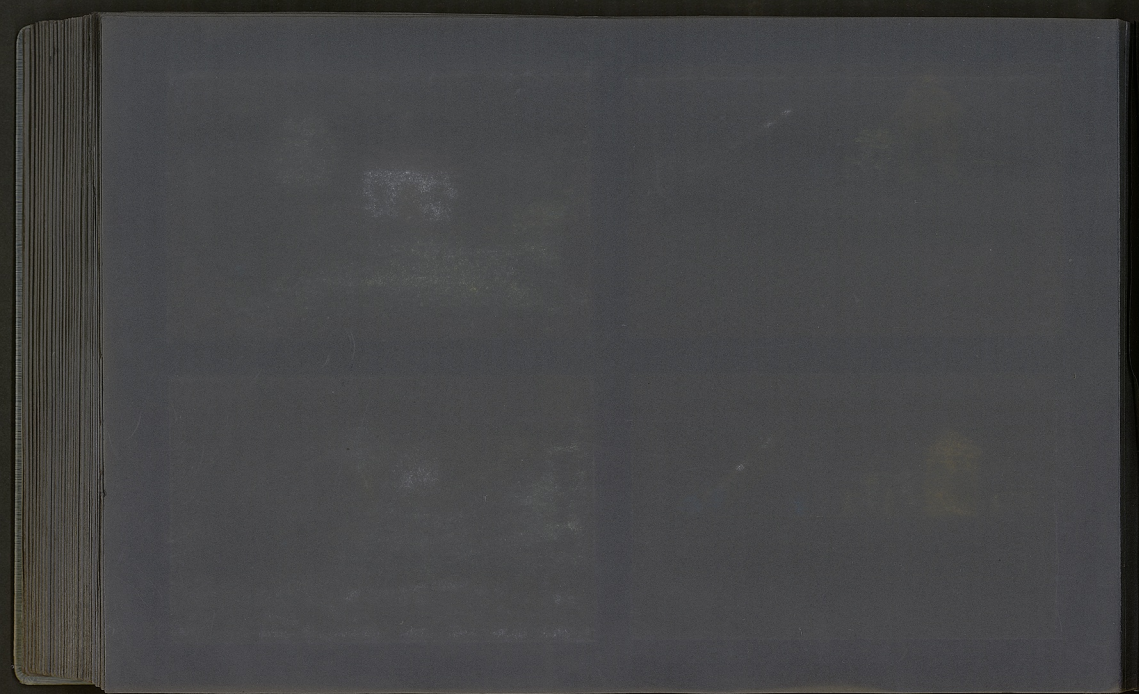




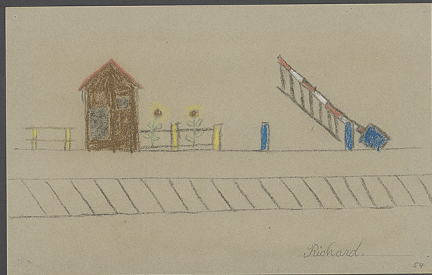


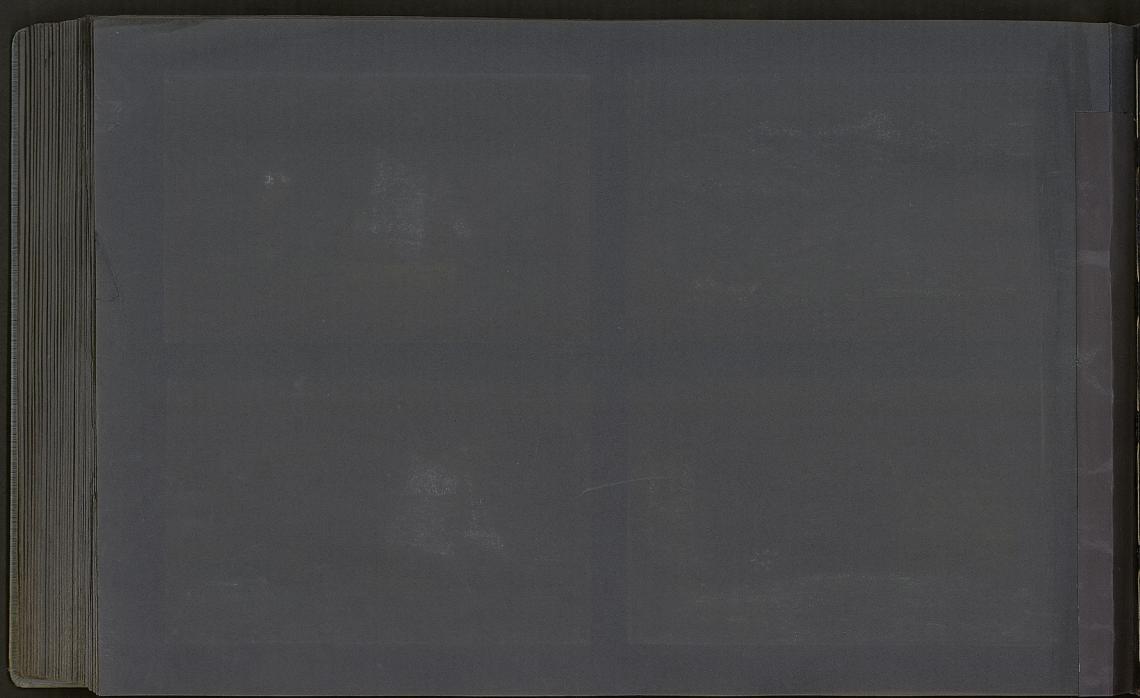


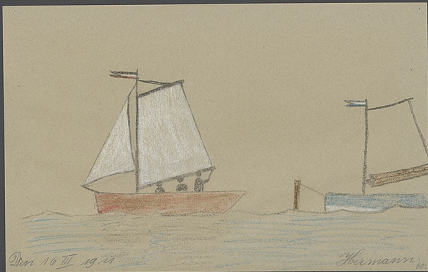


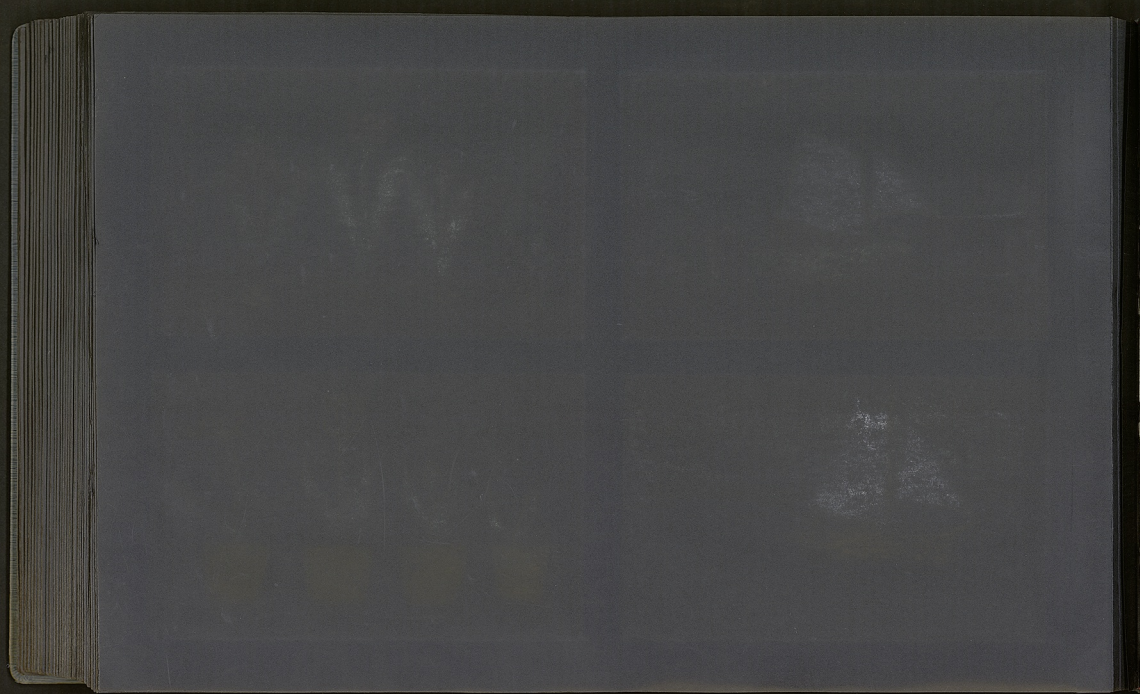




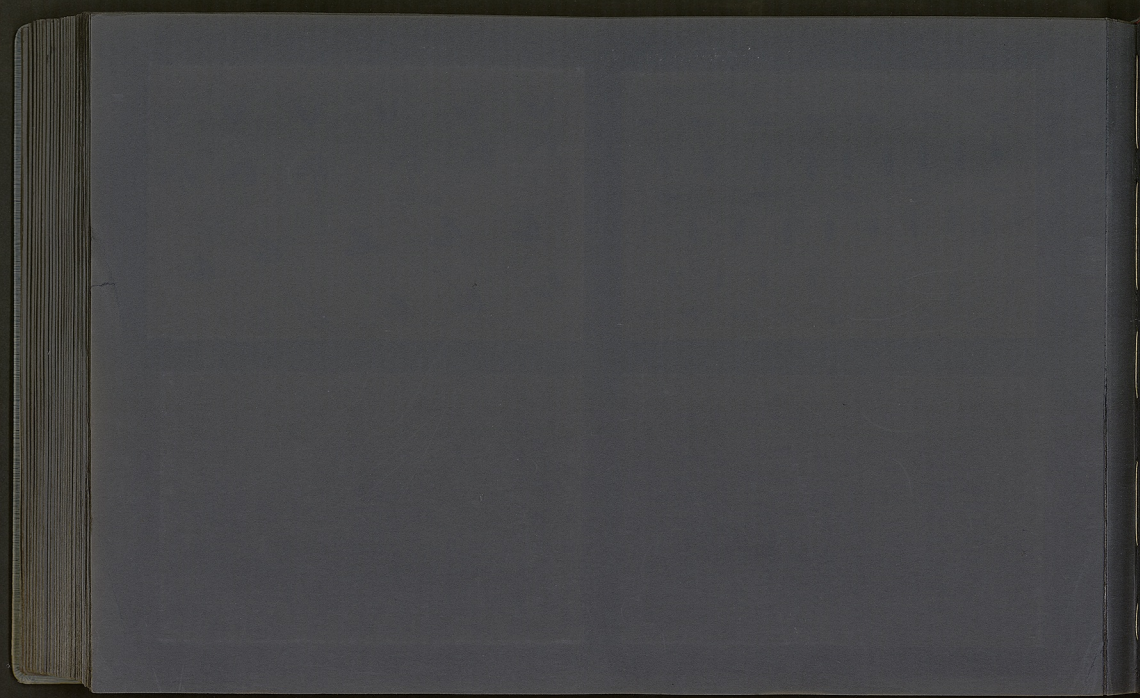




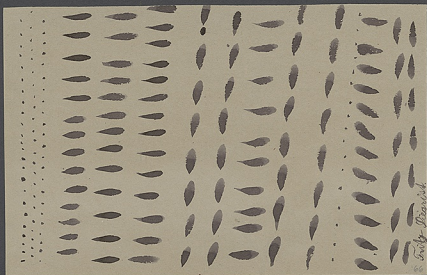
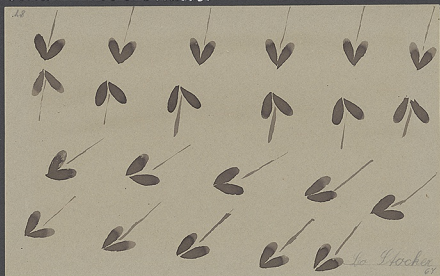


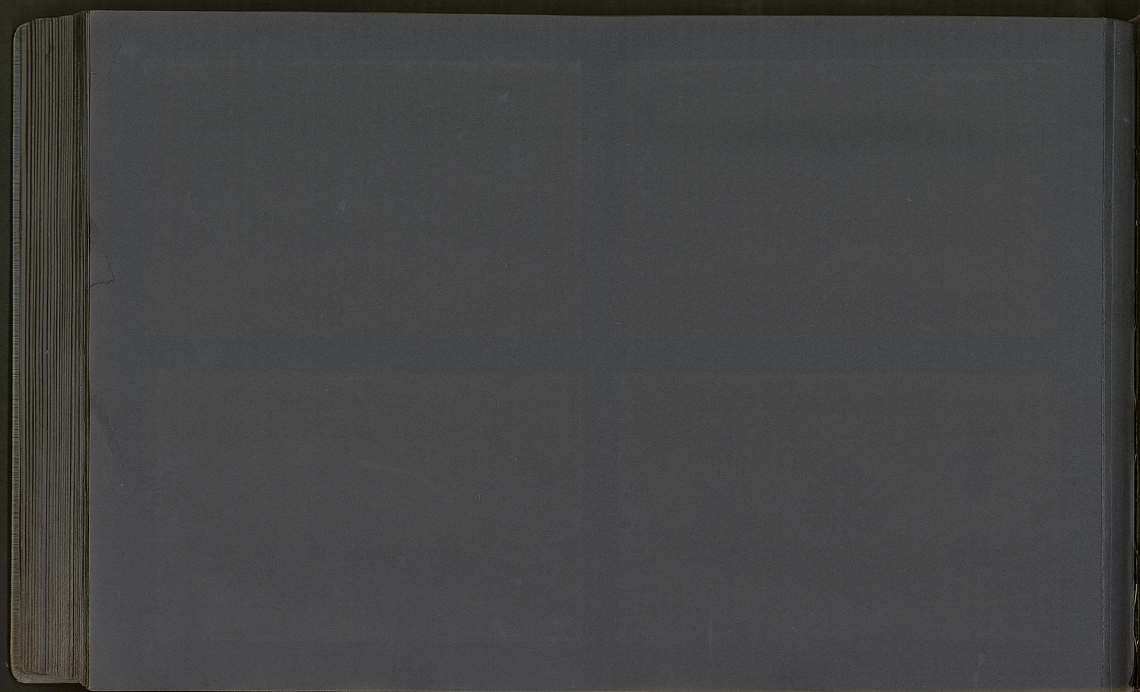




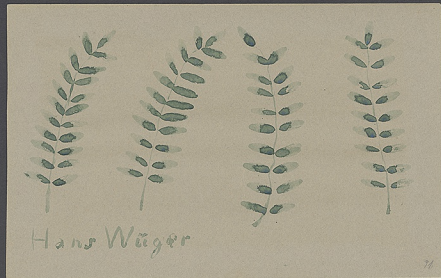


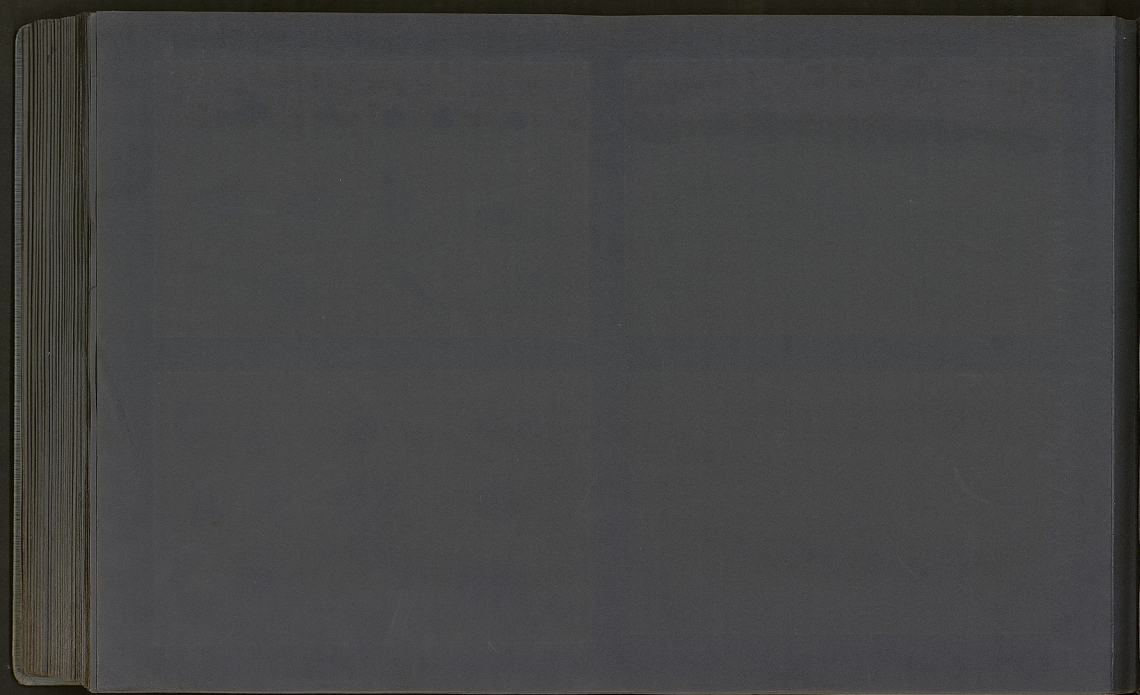
*Pinselfzeichnungen von Kindern der 3. Klasse.*



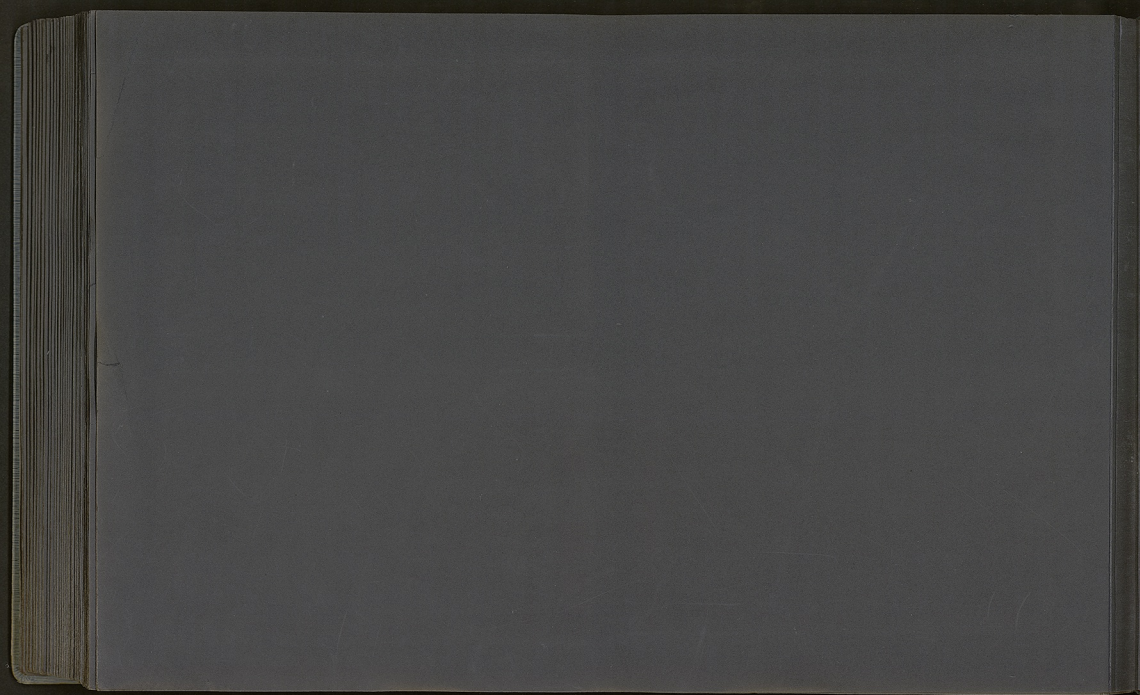


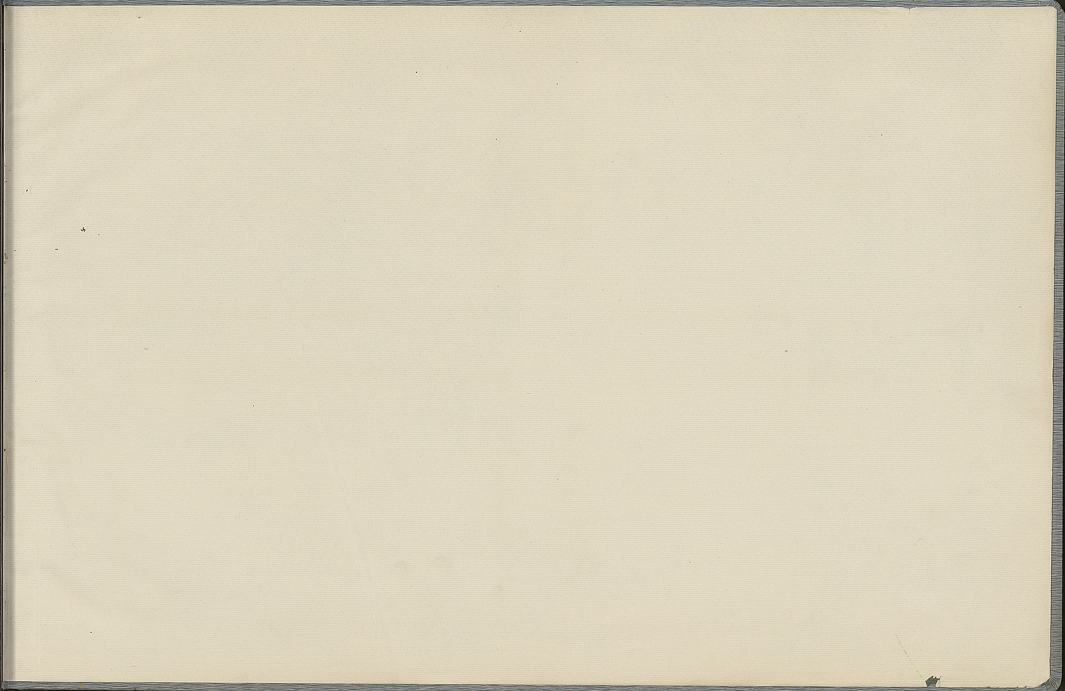












UNIVERSITY OF MICHIGAN  
LIBRARY

